

rafzer weibel

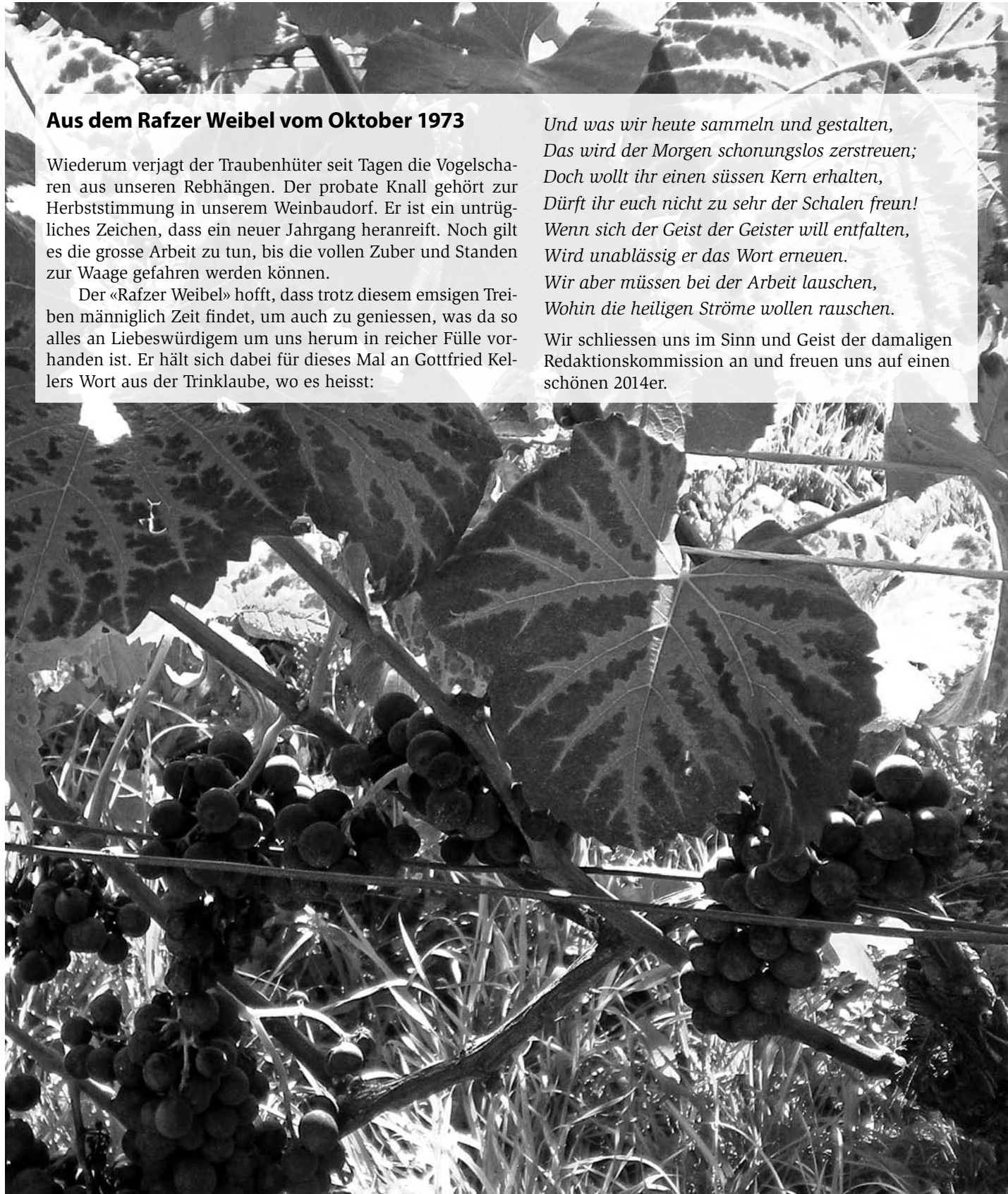
Aus dem Rafzer Weibel vom Oktober 1973

Wiederum verjagt der Traubenhüter seit Tagen die Vogelscharen aus unseren Rebhängen. Der probate Knall gehört zur Herbststimmung in unserem Weinbaudorf. Er ist ein untrügliches Zeichen, dass ein neuer Jahrgang heranreift. Noch gilt es die grosse Arbeit zu tun, bis die vollen Zuber und Standen zur Waage gefahren werden können.

Der «Rafzer Weibel» hofft, dass trotz diesem emsigen Treiben männiglich Zeit findet, um auch zu geniessen, was da so alles an Liebeswürdigem um uns herum in reicher Fülle vorhanden ist. Er hält sich dabei für dieses Mal an Gottfried Kellers Wort aus der Trinklaube, wo es heisst:

*Und was wir heute sammeln und gestalten,
Das wird der Morgen schonungslos zerstreuen;
Doch wollt ihr einen süssen Kern erhalten,
Dürft ihr euch nicht zu sehr der Schalen freun!
Wenn sich der Geist der Geister will entfalten,
Wird unablässig er das Wort erneuen.
Wir aber müssen bei der Arbeit lauschen,
Wohin die heiligen Ströme wollen rauschen.*

Wir schliessen uns im Sinn und Geist der damaligen Redaktionskommission an und freuen uns auf einen schönen 2014er.



10/2014

1. Oktober 2014 · 43. Jahrgang
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz
Auflage 2050

Aus dem Gemeindehaus

Auszug aus den Verhandlungen
des Gemeinderates

Neuwahl von Kommissionen, Delegationen und
Funktionären
Ergänzungen

In der September-Ausgabe vom chli weibel wurden die vom Gemeinderat gewählten Mitglieder der Kommissionen ohne selbständige Verwaltungsbefugnisse, die Delegierten in die Zweckverbände sowie die Funktionäre für die Amtsdauer 2014 bis 2018 publiziert. Noch ausstehend waren die Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission, ein Mitglied in die Schwimmbadkommission sowie der bfu-Sicherheitsdelegierte.

In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat die entsprechenden Wahlen vorgenommen, sodass nun alle Kommissionen, Delegationen sowie Funktionäre wieder besetzt sind.

Kinder- und Jugendkommission

- Albin Sigrist, Gemeinderat und Präsident, Bergstrasse 18b
- Britta Schönberger, PfarrerIn evang.-ref. Kirchgemeinde, Dorfstrasse 10
- Flurin Wahl, Präsident evang.-ref. Kirchgemeinde, Lachewäg 10
- Felix Marti, Vertreter kath. Kirchgemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz, Salomon Landolt-Weg 1, Eglisau
- Katja Eisenring, Vertreterin Lehrpersonen Primarschule, Aarütistrasse 39, Glattfelden
- Esther Minneboo, Vertreterin Lehrpersonen Oberstufe, Dorfstrasse 6b
- Leonardo Iantorno, Jugendpastor EFRA, Landstrasse 2
- Susi Fryand, Bindeglied Vereine Rafz, Landstrasse 1
- Nicole Welti, Schulsozialarbeiterin, Hauptstrasse 13, Bibern
- Yves Luderer, Schulsozialarbeiter, Im Büte 9, Thayngen
- Christian Nauer, Jugend- und Gemeinwesenarbeiter, Schulhausstr. 17, Hochfelden
- Fabienne Scholz, Jugend- und Gemeinwesenarbeiterin, Reckenwinkel 1, Oberglatt

Schwimmbadkommission

- Alexandra Stauber ab 1. Januar 2015, Märktgass 18

bfu-Sicherheitsdelegierter

- Michael Stoll, Vorarbeiter Werkbetrieb, ab 1. Januar 2015, Kirchweg 29, Wil

Behördenverzeichnis Amtsdauer 2014 bis 2018

Die neubesetzten Behörden inkl. Kommissionen, Delegationen und Funktionäre für die Amtsdauer 2014 bis 2018 werden wiederum gesamthaft in einem neuen Behördenverzeichnis abgedruckt. Dieses kann ab Anfang Oktober 2014 auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik «Politik / Verwaltung / Dienstleistungen» heruntergeladen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung, Abteilung Einwohnerdienste, bezogen werden.

Legislaturplan 2014 bis 2018 und Massnahmenplan

Zu Beginn einer neuen Amtsperiode geht der Gemeinderat in Klausur, um seine Ziele und Schwerpunkte für die nächsten Jahre festzulegen. Weiter werden aktuelle und zukünftige Themen sowie Projekte besprochen.

Anlässlich des Informationsabends am Mittwoch, 1. Oktober 2014 stellt der Gemeinderat der interessierten Bevölkerung den Legislaturplan 2014 bis 2018 vor. Dieser kann auf der Gemeindeverwaltung Rafz bezogen oder auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik «News» eingesehen und heruntergeladen werden.

Basierend auf dem Legislaturplan hat der Gemeinderat zudem den Massnahmenplan genehmigt. Darin werden den einzelnen Massnahmen Prioritäten zugeordnet, Ausführungs-terminen festgelegt und deren Verantwortung regelt.

Neue Jugend- und Gemeinwesenarbeiterin

Der Gemeinderat hat Fabienne Scholz, Oberglatt, per 1. Oktober 2014 als neue Jugend- und Gemeinwesenarbeiterin der Gemeinde Rafz angestellt.

Die bisherige Jugend- und Gemeinwesenarbeiterin Evelina Els, Rafz, hat ihr Anstellungsverhältnis per Ende 2014 gekündigt, weshalb die Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben wurde. Insgesamt haben sich 13 Personen für die neue Stelle beworben. Die Wahl fiel letztlich auf Fabienne Scholz, sie entsprach dem Anforderungsprofil am besten. Die neue Jugend- und Gemeinwesenarbeiterin absolviert gerade ein Studium in Sozialer Arbeit und hat seither in verschiedenen sozialen Bereichen gearbeitet, so bis vor Kurzem in der Mobilen Jugendarbeit Winterthur (mojawi). Die Anstellung erfolgte bereits per 1. Oktober 2014, um so eine optimale Einarbeitung und Übergabe zu gewährleisten.

Zugleich beschloss der Gemeinderat, den Stellenplan der Kinder- und Jugendarbeit von bisher 100% auf neu 140% zu erhöhen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass mit einem 80-(Leiter) und 20-Prozent-Pensum (Mitarbeiterin) der Jugendtreff nicht optimal (Stellvertretung) geführt werden kann. Um den Geschlechterbedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden, sind zudem eine weibliche und eine männliche Person in der in der Jugend- und Gemeinwesenarbeit wünschenswert.

Gemeinderat und Personal heissen die neue Jugend- und Gemeinwesenarbeiterin herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute bei ihrer neuen Tätigkeit in Rafz!

Informationsveranstaltungen Abstimmungsvorlage
Spital Bülach
«Vom Zweckverband zur Aktiengesellschaft»

Am 30. November 2014 stimmt die Bevölkerung der Trägergemeinden über die Umwandlung des Zweckverbands Spital Bülach in eine Aktiengesellschaft (AG) ab. Das Spital Bülach lädt zu zwei Informationsveranstaltungen ein, um das Vorhaben vorzustellen und Fragen aus dem Publikum zu beantworten.

Referenten: Ilse Kaufmann, Verwaltungsratspräsidentin, Spital Bülach und Rolf Gilgen, lic. iur., Spitaldirektor, Spital Bülach

Anmeldung: Der Spital Bülach ersucht die Teilnehmenden, sich vorgängig anzumelden, da die Platzzahl beschränkt ist. Telefon Zentrale Spital Bülach 044 863 22 11 oder über info@spitalbuelach.ch

Neubau Saalsporthalle

Ausbau Schalmenackerstrasse

Am 18. Mai 2014 haben die Stimmberechtigten dem Bau der Saalsporthalle und der Erschliessung «Schalmenacker» zugestimmt. Mit dem Strassenausbau wurde bereits im September 2014 begonnen. Die Strasse wird den Bedürfnissen angepasst, asphaltiert und es werden verschiedene Werkleitungen verlegt. Im Zuge der Bauarbeiten bleibt die Schalmenackerstrasse deshalb für jeglichen Fahrzeugverkehr, wie auch für Velos und Fussgängerinnen und Fussgänger bis auf weiteres gesperrt. Die Gemeinde und die Bauleitung danken für das Verständnis.

Wärmeliefervertrag mit HWG

Das Bauprojekt für den Neubau der Saalsporthalle sieht für den Wärmebezug einen Anschluss bei der Holzwärmegenossenschaft Rafz (HWG) vor. Der Gemeinderat hat nun den entsprechenden Wärmeliefervertrag mit der HWG abgeschlossen.

Herbst-Gemeindeversammlung findet nicht statt

Mangels beschlussreifer Geschäfte findet die provisorisch auf Montag, 20. Oktober 2014, terminierte Gemeindeversammlung nicht statt.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat drei Grundstückgewinnsteuerfälle genehmigt. Die daraus resultierenden Nettosteuern für die Gemeinde belaufen sich auf rund 75 000 Franken.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat neben verschiedenen Bewilligungen im Anzeigeverfahren folgende ordentliche Baubewilligungen erteilt:

- Gewerbliche Baugenossenschaft Rafz; Rückbau Garagengebäude, Erweiterung der beiden Mehrfamilienhäuser um 10 Wohnungen sowie Neubau Tiefgarage im Bölli, Kat.-Nr. 5869, Wohnzone 3 Geschosse;
- Hans-Rudolf Hafner, Solgen 12, Rafz; Anbau Remise, Aufschüttung Erdwall, Erstellung Reitplatz und Longierzirkel, Kat.-Nr. 5024, Landwirtschaftszone;
- Franz und Hana Graf, Schützemur 3, Rafz; Umbau Wohnung sowie Umbau und Umnutzung Coiffeursalon, beides im Erdgeschoss, Kat.-Nr. 6330, Kernzone;
- René und Daniela Gantner, Chilewise 25, Rafz; Anbau Wohnhaus, Kat.-Nr. 6242, Wohnzone W2A, 2 Geschosse;
- Schmidli architekten & partner ag, Tannewäg 26, Rafz; Neubau Mehrfamilienhaus mit gedeckter Garage, Gebiet Peteracker, Kat.-Nr. 6163, Wohnzone W3, 3 Geschosse;
- Politische Gemeinde Rafz; Neubau Saalsporthalle (3-fach Sporthalle mit Bühne), Gebiet Schalmenacker, Kat.-Nr. 5983, Zone für öffentliche Bauten.

Einladung Infoveranstaltung Gemeinde Rafz
am 1. Oktober 2014

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an dem Informationsabend der Gemeinde Rafz am

Mittwoch, 1. Oktober 2014 um 19.00 Uhr,

im Saal Zentrum Tannewäg in Rafz

teilzunehmen. Der Gemeinderat und die Planungs- und Energiekommission (PEK) orientieren über folgende Themen:

- Legislaturprogramm Gemeinderat 2014 bis 2018
- Energiestadt, was heisst das?

- Option / Planung Windkraftanlage nördlich Rafz sowie Lottstetten und Jestetten
- Aktuelles

Gemeinderat und PEK freuen sich, möglichst viele Rafzerinnen und Rafzer im Zentrum Tannewäg begrüssen zu dürfen! Im Anschluss an den Infoabend sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Hundeversäuberung

Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, gewinnt man nicht nur einen treuen Begleiter, sondern übernimmt auch Verantwortung für den vierbeinigen Freund, aber auch für das Umfeld.

In letzter Zeit gibt es wieder vermehrt Beschwerden von Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich über Hundekot auf sowohl öffentlichen Plätzen und Flächen als auch privaten Grundstücken beschweren.

Im kantonalen Hundegesetz und der dazugehörigen Verordnung ist klar geregelt, dass wer einen Hund ausführt, ihn so beaufsichtigen muss, dass Kulturland und Freizeitflächen nicht durch Kot verschmutzt werden. In Siedlungs- und Landwirtschaftsgebieten sowie auf Strassen und Wegen ist der Hundekot korrekt zu beseitigen. Verstösse gegen diese gesetzlichen Bestimmungen können mit Busse geahndet werden.

Zudem weisen wir darauf hin, dass bei der Gemeindeverwaltung gratis Hundekotsäckchen bezogen werden können.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich hat am 25. August eine Geschwindigkeitskontrolle entlang der Landstrasse Richtung Dorf vorgenommen. Von 292 gemessenen Fahrzeugen wurden 9 Übertretungen (3.1%) verzeichnet. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 62 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Betreibungs- und Gemeindeammannamt
Rafzerfeld

Das Betreibungs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld in Eglisau ist zuständig für die Gemeinden Glattfelden, Eglisau, Rafz, Wil ZH, Hüntwangen und Wasterkingen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Januar 2015 oder nach Vereinbarung einen motivierten, jüngeren

Sachbearbeiter / Zustellbeamten (80–100 %)

Ihre Aufgaben:

- Erfassen, Zustellen und Bearbeiten von Betreibungsurkunden
- Vollzug von Pfändungen im Amt und am Wohnort des Betriebenen
- Erteilen von Auskünften aus dem Betreibungsregister
- Mitwirken bei Verwertungen, Befundaufnahmen usw.

Wir erwarten:

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Fahrausweis Kat. B, eigenes Motorfahrzeug für Dienstfahrten
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen

- Teamfähigkeit
- gute Umgangsformen

Wir bieten:

- kompetentes, motiviertes, gut eingespieltes Team
- abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen
- modern eingerichteter Arbeitsplatz
- berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten

Sind Sie interessiert in unser abwechslungsreiches, spannendes und vielseitiges Tätigkeitsfeld einzusteigen?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto) bis 24. Oktober 2014, zu senden an: Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld, Steig 11, Postfach, Eglisau.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Amtsleiterin Marianne Hartmann unter Telefon 044 867 18 51 gerne zur Verfügung.

Gesucht: Gemeindeweiblin bzw. Gemeindeweibel

Unser langjähriger Gemeindeweibel Walter Harisberger tritt Ende Februar 2015 in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir per 1. Januar 2015 oder nach Vereinbarung eine neue Gemeindeweiblin bzw. einen neuen Gemeindeweibel, wobei der Aufgabenbereich neu organisiert wurde. Ihre Tätigkeit besteht darin, die rund 20 gemeindeeigenen Anschlagkästen ein bis zwei Mal pro Woche mit Informationen der Gemeinde zu bedienen. Die meisten Anschlagkästen sind öffentlich und dürfen somit auch von Privatpersonen, Vereinen, Parteien und anderen Körperschaften benutzt werden. Deshalb gehört die Bewirtschaftung ebenfalls zu ihren Aufgaben. Ein Rundgang aller Anschlagkästen dauert ca. 1½ bis 2 Stunden.

Wir stellen uns eine pflichtbewusste Person vor, die Interesse am Dorfgeschehen zeigt und die nötige Flexibilität aufweist, um auch kurzfristig dringende Anschläge vorzunehmen. Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung. Ihr Idealalter ist zwischen 25 und 64 bzw. 65 Jahren.

Die Entschädigung erfolgt im Gemeindestundenlohn von derzeit Fr. 30.25 brutto, abzüglich Sozialleistungen. Aufgrund des geringen Arbeitspensums besteht kein Versicherungsschutz für Nichtberufsunfälle.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre kurze Bewerbung (Motivationsschreiben mit Lebenslauf und Foto) bis Montag, 20. Oktober 2014 an die Gemeindeverwaltung Rafz, Gemeindeschreiber, Dorfstrasse 7, Postfach, 113, 8197 Rafz oder elektronisch an marc.bernasconi@rafz.zh.ch. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Gemeindeweibel Walter Harisberger, Telefon 079 370 83 06 oder Gemeindeschreiber Marc Bernasconi, Telefon 044 879 14 40 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Marc Bernasconi

Zivilstandsamtnachrichten

Geburten

- 16.7. Stoll, Cedrik, Sohn der Stoll, Katrin und des Stoll, Adrian, Undere Ifang 9
- 1.8. Santacroce, Nilay, Tochter der Santacroce, Linda und des Santacroce, Mattia, Tierloch 6
- 10.8. Bello Fernandez, Luis, Sohn der Fernandez Ferreiro, Belen und des Bello Castro, Marcos, Tannewäg 39
- 21.8. Sigrist, Janik, Sohn der Sigrist, Maya, und des Sigrist, Joel, Tierloch 2

Trauungen

- 3.7. Chiappetta, Bettina und Jojic, Ivan, Brüelgass 15
- 18.7. Baldinu-Fehr, Miriam und Fehr Stefan, Hegi 6
- 6.8. Muscalu, Ionut und Urech, Peter, Badener-Landstr. 9b
- 22.8. Ritzmann, Monika und Baur, Armin, Peterwise 6

Todesfälle

- 30.7. Ripperger, Max, 84 Jahre, Imstlerwäg 12
- 24.8. Spühler, Anna, 92 Jahre, Landstrasse 94
- 3.9. Sigrist geb. Wismer, Annemarie, 88 Jahre, Landstr. 94

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

- Softgel-Jacke violett
- zwei Schirme (blau und schwarz)
- schwarze Winterjacke
- Sicherheitsstick
- weisses iPhone

AHV-Renten im Jahr 2014: Antwort auf die häufigsten Fragen

Ich will von der AHV eine Vollrente. Was ist dafür notwendig?

Lückenlose AHV-Beiträge ab dem Kalenderjahr nach dem 20. Geburtstag bis zum Kalendermonat vor dem Rentenbeginn. Wie hoch die Vollrente ist, hängt von Ihrem durchschnittlichen Einkommen ab.

Wie hoch ist die Altersrente?

Wer ab dem Kalenderjahr nach dem 20. Geburtstag bis 64 (Frauen) beziehungsweise 65 (Männer) lückenlos Beiträge geleistet hat, erhält aktuell eine monatliche Altersrente von mindestens CHF 1170 und höchstens CHF 2340. Nebst der Zahl der Beitragsjahre hängt die Höhe der Rente auch vom durchschnittlichen Erwerbseinkommen ab. Die Renten eines Ehepaars sind begrenzt.

Ab wann erhalte ich die Altersrente?

Frauen erhalten die Altersrente ab dem Kalendermonat nach dem 64. Geburtstag, Männer ab dem Kalendermonat nach dem 65. Geburtstag. Voraussetzung ist mindestens ein volles Beitragsjahr. Für die Auszahlung ist eine Anmeldung erforderlich, am besten fünf bis sechs Monate im Voraus.

Kann ich die Rente früher beziehen?

Es ist möglich, die Altersrente ein ganzes oder zwei ganze

Jahre früher zu beziehen. Wer die Rente ein Jahr früher bezieht, erhält lebenslang eine um 6,8 Prozent gekürzte Rente. Wer sie zwei Jahre früher bezieht, erhält lebenslang eine um 13,6 Prozent gekürzte Rente.

Für einen Vorbezug ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich: Wer zum Beispiel am 15. August 63-jährig wird und danach die Rente beziehen will, muss die Anmeldung spätestens am 31. August eingereicht haben.

Kann ich die Rente später beziehen?

Es ist möglich, die Rente um bis zu fünf Jahre später zu beziehen. Wer die Rente ein ganzes Jahr später bezieht, erhält lebenslang eine um 5,2 Prozent erhöhte Rente. Bei längerem Aufschub steigt der Zuschlag bis zu 31,5 Prozent.

Gutschriften für Eltern

Für jedes Jahr, in dem die Kundin oder der Kunde Kinder unter 16 Jahren hatte, rechnet die Ausgleichskasse eine Erziehungsgutschrift an.

Gutschriften für die Verwandten-Pflege

Für jedes Jahr, in dem die Kundin oder der Kunde pflegebedürftige Verwandte im selben Haushalt betreut hat, rechnet die Ausgleichskasse eine Betreuungsgutschrift an. Eine Betreuungsgutschrift ist nicht möglich für ein Jahr, für das die Ausgleichskasse bereits eine Erziehungsgutschrift anrechnet.

Betreuungsgutschriften erfolgen nicht automatisch: Wer pflegebedürftige Verwandte betreut, meldet dies jährlich der kantonalen Ausgleichskasse.

Obligatorische Unfallversicherung (UVG): Antwort auf die häufigsten Fragen

Alle Arbeitnehmenden in der Schweiz sind gegen Unfall und Berufskrankheit versichert. Die obligatorische Unfallversicherung (UVG) übernimmt nach Unfällen und bei Berufskrankheiten die Kosten für medizinische Behandlung und leistet finanzielle Unterstützung.

Wer mindestens acht Stunden pro Woche arbeitet, ist nicht nur gegen Berufsunfall und Berufskrankheit versichert, sondern auch gegen Nichtberufsunfall.

Warum dürfen wir die Unfallversicherung für die gemeinsame Putzfrau nicht teilen?

Jeder einzelne Arbeitgeber, auch jeder Privathaushalt, ist verpflichtet, seine Beschäftigten gegen Unfall und Berufskrankheit zu versichern. Ob ein Arbeitnehmer bereits über einen anderen Arbeitgeber oder privat unfallversichert ist, spielt keine Rolle.

Wer ist obligatorisch versichert?

Versichert sind alle in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmenden. Dazu gehören auch:

- Volontärinnen und Volontäre
- Praktikantinnen und Praktikanten
- Lernende (auch «Schnupperlehrlinge»)
- Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter
- Beschäftigte in einem Privathaushalt

Was gilt bei Beschäftigung im Privathaushalt?

Privathaushalte, die zum Beispiel eine Putzfrau oder einen

Babysitter beschäftigen, sind als Arbeitgeber in jedem Fall verpflichtet, diese gegen Berufsunfall und Berufskrankheit zu versichern. Wenn das Arbeitspensum acht Stunden pro Woche oder mehr beträgt, ist auch eine Versicherung gegen Nichtberufsunfall obligatorisch.

Was müssen Arbeitgebende tun?

Wenn ihr Betrieb nicht schon von Gesetzes wegen bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) versichert ist, sind sie verpflichtet, ihre Arbeitnehmenden zu versichern: bei einem Privatversicherer, einer Krankenkasse oder einer öffentlichen Unfallversicherungskasse. Wer einen Betrieb übernimmt, muss innert 14 Tagen den bisherigen Versicherer benachrichtigen.

Wer trägt die Prämien?

Der Arbeitgeber trägt die gesamten Versicherungsprämien für Berufsunfall und -krankheit (BU). Die Prämien für Nichtberufsunfall (NBU) darf er vom Lohn des Arbeitnehmers abziehen. Im Jahr 2014 sind Bruttolöhne bis CHF 126 000.00 versichert.

Keine Prämien bei geringfügigen Löhnen (Ausnahme: Privathaushalt)

Arbeitgebende, die ausschliesslich geringfügige Löhne bezahlen – höchstens CHF 2300 pro Arbeitnehmer und Kalenderjahr – sind nicht verpflichtet, UVG-Prämien zu leisten. Ihre Arbeitnehmenden sind trotzdem versichert. Bei Unfall oder Berufskrankheit erhebt die Ersatzkasse UVG vom Arbeitgeber eine Ersatzprämie.

Ausgenommen sind Privathaushalte und Arbeitgebende im Kulturbereich (Tanz- und Theaterproduzenten, Orchester, Phono- und Audiovisionsproduzenten, Radio und Fernsehen, Schulen im künstlerischen Bereich): Sie sind in jedem Fall verpflichtet, UVG-Prämien zu leisten.

Invalidenversicherung (IV) 2014: Antworten auf die häufigsten Fragen

Was bietet mir die IV, wenn ich keine Rente will?

Gezielte Unterstützung für Sie und Ihren Arbeitgeber, damit Sie trotz gesundheitlicher Einschränkung Ihre Stelle behalten können oder wieder erwerbsfähig werden.

Ich bin seit mehreren Wochen krankgeschrieben. Mein Arbeitgeber will nun, dass ich mich bei der IV anmelde. Was bedeutet das für mich?

Wir versuchen Ihnen zu helfen, damit Sie den Arbeitsplatz behalten können. Unsere Eingliederungsberaterinnen und Eingliederungsberater klären mit Ihnen und Ihrem Arbeitgeber ab, wie wir Sie unterstützen können: Vielleicht genügt eine Anpassung des Arbeitsplatzes, beispielsweise mit einem Stehpult. Vielleicht ist eine Versetzung im Betrieb sinnvoll. Bei einer psychischen Erkrankung kann vielleicht einer unserer Job Coaches Sie bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz unterstützen. Wenn Sie Fragen zum Vorgehen haben: Geben Sie Ihre Telefonnummer ein – wir rufen Sie an.

Ich musste meinen Beruf aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Kann mir die IV-Stelle helfen?

Unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater klären mit Ihnen ab, welche neue Tätigkeit möglich wäre. Wir können

Richard Matzinger
Parkett



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
Fax 044 862 64 32 Sonnefäld 20 8197 Rafz
Natel 079 427 89 72
info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

Schweizer

Alles aus einer Hand

- Planung
- Beratung
- Ausführung
- Installationen
- Elektroarbeiten
- Störungsbehebung

Schweizer Elektroservice
Tannenweg 13 | 8197 Rafz
044 869 02 88 | elektro-s.ch

Ihr Spezialist für den anspruchsvollen Küchen- und Innenausbau

SCHREINEREI NEUKOM

Schreinerei H. Neukom
8197 Rafz
Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11
www.schreinerei-neukom.ch
info@schreinerei-neukom.ch



Weinbaugenossenschaft
8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie, gehaltvolle, fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur
Dorstrasse 3b
8197 Rafz
Telefon 044 869 39 29

Pinot noir
Riesling x Sylvaner
diverse Spezialitäten

Öffnungszeiten: Montag von 11.00-11.45 Uhr oder Nach telefonischer Voranmeldung

Anita Meichtry
Glaskunst

Dorfstrasse 17
8197 Rafz
www.glaskunst-meichtry.ch
mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.
Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**
Ihren persönlichen Termin

ERWE Monica Erny + Andre Welz

- Hauswartungen
- Büro- und Praxisreinigung
- Fensterreinigungen aller Art
- Grünflächenpflege und -Gestaltung
- Entrümpelungen sowie Verkauf aus Räumungen
- Einkäufe
- Botengänge
- Kurieraufträge
- Umzugshilfen
- Haushaltspflege
- Hausobservationen und Ferienhilfe
- Entsorgungen und Transporte aller Art
- Ferienfahrhilfe
- Umzugsreinigungen

Kontaktieren Sie uns:
ERWE Monica Erny + Andre Welz
Lachewäg 20, 8197 Rafz, 076 343 04 54

Top in Qualität und Preis

Büsch Optik

Ihr Partner rund ums Sehen

Schiessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
Schwimmbrillen · Optische Instrumente
Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Dienstag:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Mittwoch:	9.00–12.00, 13.00–18.00
Donnerstag:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Freitag:	9.00–14.00
Samstag:	

Hauffäld 7f
8197 Rafz
Tel. 044 869 33 45
Fax 044 869 33 54

Coiffeur Hair

Damen und Herren

Mirjam Baldinu
Märktgasse 16
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 43
Natel 079 233 25 20

Öffnungszeiten:
Di – Fr 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Ihnen eine Umschulung ermöglichen und Sie bei der Stellensuche unterstützen. Unsere Eingliederungsberaterinnen und Eingliederungsberater sind gut vernetzt mit Arbeitgebern. Geben Sie Ihre Telefonnummer ein – wir rufen Sie an.

Unser Mitarbeiter ist seit einigen Wochen krankgeschrieben oder meldet sich immer wieder krank. Was können wir tun?

Höchste Zeit für ein Gespräch mit unseren Eingliederungsberaterinnen und Eingliederungsberatern. Sie beraten Sie in Fragen zu Arbeitsplatzhaltung und -anpassung, Umschulung oder Job-Coaching für Mitarbeitende mit psychischen Problemen.

Direktwahl für Arbeitgebende im Kanton Zürich: Telefon 044 448 58 58

Die Kinderärztin oder die Krankenkasse verweist uns an die IV-Stelle. Warum?

Bis zum 20. Geburtstag ist in vielen Fällen die IV für medizinische Massnahmen zuständig. Melden Sie Ihr Kind bei uns an, damit wir die Zuständigkeit prüfen können.

Ich benötige ein Hörgerät. Kann ich die Rechnung der IV-Stelle schicken?

Die IV beteiligt sich an den Kosten für Hilfsmittel. Für Hörgeräte gilt eine Pauschalvergütung. Melden Sie sich bei uns an.

Wann erhält jemand eine IV-Rente?

Priorität hat laut Gesetz die Unterstützung zur beruflichen Eingliederung. Eine Rente ist nur möglich, wenn die Erwerbsfähigkeit trotz zumutbaren Eingliederungsmassnahmen nicht wiederhergestellt, erhalten oder verbessert werden kann.

Mein Partner oder unser Kind ist aus gesundheitlichen Gründen für Ankleiden, Körperpflege, Essen usw. auf Hilfe angewiesen. Kann uns die IV finanziell unterstützen?

Schicken Sie uns die Anmeldung für eine Hilflosenentschädigung. Wir werden den Anspruch vor Ort prüfen.

Mit Unterstützung durch eine Hilfsperson könnte ich trotz Behinderung zu Hause statt im Heim leben. Würde die IV die Kosten für eine Hilfsperson vergüten?

Ein Assistenzbeitrag der IV ermöglicht es, jemanden für die Unterstützung zu entlönnen. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass Sie eine Hilflosenentschädigung beziehen. Wir prüfen gern, ob Sie auch die übrigen Voraussetzungen erfüllen.




Alters- und Pflegeheim Peteracker

**Ausflug mit «Ross und Wagen»
Donnerstag, 11. September 2014**

Schon lange war es in aller Munde ...

«Kommst du auch mit auf den Ausflug mit Ross und Wagen?», war ein beliebter Ausspruch der Bewohnerinnen und Bewohner des Peterackers anfangs September. Dann war der grosse Tag da. Die Aufregung war förmlich spürbar im Hause. In jüngerer Zeit des Peterackers fand, nach 2013, dieser beliebte Ausflug bereits zum zweiten Mal statt.

Am Nachmittag, nach dem Mittagessen und dem «Mittagsschlöfli», trafen sich 24 Bewohnerinnen und Bewohner, zwei Angehörige des Zivilschutzes, welche ihren Dienst in diesen Tagen im Peteracker absolvieren, zwei Angehörige, eine freiwillig Mitarbeitende und einige Mitarbeiterinnen des Pflgeteams auf dem Hofplatz. Dort standen bereits drei Pferdefuhrwerke, davon eines ausgerüstet um auch Bewohnern,



welche im Rollstuhl sitzen, die Teilnahme zu ermöglichen, bereit. Mit vereinten Kräften wurden alle «Reisenden» platziert. Nachdem auch die letzten noch Vermissten zum Vorschein gekommen waren, konnte es winkend losgehen.

Die abwechslungsreiche Fahrt führte die Ausflügler durch das Rafzerfeld und endete viel zu schnell, vorerst in der Forsthütte in Wil, wo Dani Kleiner und Fernando Hofstetter, beide vom Küchenteam des Peterackers, ein Feuer entfacht hatten und bereit waren, die durstigen und hungrigen Ankömmlinge zu bewirten. Bei einem Getränk und einer feinen Wurst vom Grill liess es sich gut einen Schwatz halten. So manche Erinnerungen an vergangene Lagerfeuer wurden ausgetauscht.

Die Zeit verging wie im Fluge, schon bald hiess es wieder aufsteigen und die Fahrt ging weiter. Zuerst hinunter nach Wil und anschliessend über das freie Feld wieder zurück ins heimliche Rafz. Müde aber glücklich, mit feiner Duftnote nach Rauch, trafen alle Teilnehmenden wieder in Rafz ein. Wer noch Hunger hatte, durfte sich noch am Café complet stärken.

Unser Dank gilt den Fuhrmännern für die abwechslungsreiche und sichere Fahrt, den «Rössli» für den ruhigen und gleichmässigen Transport, dem Pflgeteam für die Organisa-



tion und Begleitung und den beiden Herren der Küche für die Bereitstellung des Feuers und für Speis und Trank.

Hoffentlich findet auch 2015 ein solch spannender Ausflug statt.

Alters- und Pflegeheim Peteracker



Spitex-Verein

En guätä ...

Vor 26 Jahren, im Herbst 1988, hat Margrit Sigris diesen Satz vermutlich das erste Mal in ihrem beruflichen Umfeld gebraucht und voraussichtlich am 28. Oktober 2014 wird sie ihn im beruflichen Umfeld das letzte Mal brauchen. Sie wurde vom damaligen Vorstand des Krankenpflegevereins angefragt, ob sie die Aufgabe des Verteilens der Mahlzeiten als Freiwillige übernehmen würde. Alsdann hat sie unzähligen Klienten das Mittagessen ins Haus gebracht. Zu Beginn waren es noch Kunststoffbeutel, die entweder im Wasserbad oder direkt in der Pfanne gewärmt wurden. Heute verteilen wir vollwertige, warme Mahlzeiten in Warmhalteboxen an die Klienten. Neben dem Aspekt der Mahlzeit bleibt auch heute das kurze «Hereinschauen» von jemandem ein wichtiger Punkt.

Dieser «Mahlzeitservice» war 1995 der Einstieg für eine langjährige Mitarbeit als Pflegehelferin in der Spitex. Sie war oft behilflich bei der Körperpflege und als ruhige, aufmerksame und freundliche Mitarbeiterin allseits gerne gesehen. Als Vertretung hat sie ab und zu auch hauswirtschaftliche Arbeiten übernommen. In den letzten Jahren war sie oft auch im Abenddienst zu später Stunde unterwegs. Nun möchte sie etwas kürzertreten und beendet ihre Tätigkeit bei der Spitex, um sich vermehrt andern Aufgaben und den vielen schönen

Seiten des Lebens zu widmen.

Für ihre langjährige, treue Tätigkeit danken wir ihr ganz herzlich. Wir freuen uns, sie im Dorf weiterhin zu treffen und wünschen ihr für die kommenden Jahre alles Gute, viel Freude und gute Erinnerungen an die Spitex-Zeit.

Selbstverständlich werden die Mahlzeiten auch weiterhin durch unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer verteilt. Vielleicht wären auch Sie froh darum. Insbesondere wenn jetzt wieder die kälteren, nassen Tage vor der Türe stehen und der Weg in den Laden oder auch ins Restaurant zu mühsam wird. Die Mahlzeiten werden im Altersheim gekocht und durch die freiwilligen Spitex-Fahrerinnen und Fahrer verteilt. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns im Büro oder allenfalls auch direkt im Altersheim für weitere Auskünfte.

Lamm-Gigot, Rehgeschnetzeltes, Lasagne al forno, Poulet Stroganoff tönt doch verlockend. Also weiterhin EN GUÄTÄ.

Susanne Meier, Betriebsleitung



**Kommission für
Ortsgeschichte Rafz**

Sonntag, 9. November 2014: Änismodel-Ausstellung im Ortsmuseum

... und das Änisbrötli lebt doch!

Die Tradition des Änismodels blühte besonders im späten Mittelalter und zu Beginn der Neuzeit. Es waren die Klöster, die die ersten Lebkuchen buken. Der älteste bekannte Holzmodel wurde im 14. Jahrhundert geschnitzt und zeigt das Osterlamm. Dieser Rundmodel befindet sich im Landesmuseum Zürich.

Ganz früher wurden die meisten Model (Hohlform für Gebäck) aus Ton oder Stein gefertigt; erst später wurden sie von Holzschnitzern gestochen. Das Werkzeug eines Modelschnitzers besteht aus einer grossen Auswahl an Stechbeiteln, Bildhauereisen und Schnitzmessern. Von einem Modelschnitzer werden auch zeichnerische Fähigkeiten verlangt, denn das Zeichnen ist mindestens so wichtig wie das Schnitzen selber.



Mit dem Aufkommen der maschinellen Massenproduktion erwuchs den Zuckerbäckern eine ernsthafte Konkurrenz. Aber Änisbrötli oder -guetzli sind keine Massenware, denn das «Gspüri» für ein wohlgeratenes Änisguetzli kann nicht durch die Maschine ersetzt werden.

Heute werden wir mit Bildern überflutet und das einmalige Gebäckbild wird verdrängt. Auch die kunsthandwerkliche Schnitzqualität ist selten geworden. In den 70er-Jahren begann man, die Holzschnitzereien in Kunststoff zu giessen, sodass das Backen von Änisbrötli einfacher wurde. Vor allem vor Weihnachten backen viele Frauen wieder Änisguetzli. Auch die bekannten Zürcher Tirggel werden zum Teil heute noch mit Modeln verziert. Freuen wir uns, dass diese Volks-tradition weiterlebt!

Das Ortsmuseum Rafz zeigt eine Auswahl an Änismodellen in verschiedenen Materialien. Formen mit Blumenornamenten, Tieren, Wappen, Symbolen, Menschen und natürlich biblischen Motiven laden die Besucherinnen und Besucher zur genauen Betrachtung ein. Dabei ist manchmal Vorstellungsvermögen gefragt.

Damit Sie das Endergebnis aus den Modellen auch schmecken können, sind fertige Änisguetzli erhältlich.

Die Kommission für Ortsgeschichte und die Leihgeberinnen der Model laden Sie herzlich ein.

Heidi Sigris-Berginz

P.S.

Am Sonntag, 9. November, ist im Ortsmuseum Saisonabschluss. Die Fotoausstellung «Dorfgassen einst und jetzt» kann zum letzten Mal besichtigt werden. Das Museum ist von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



**Jugend- und
Gemeinwesenarbeit**

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Gemeinde Rafz Frau Fabienne Scholz für die Mitarbeit in der Jugendarbeit Rafz dazugewinnen konnte. Frau Scholz wird ab dem 1. Oktober 2014 mit einem Pensum von 60% zusammen mit mir die ansässige Jugendarbeit leiten. Somit verkörpert seit der Installation der Jugend- und Gemeinwesenarbeit Rafz, erstmals ein festes Team die Anliegen der Jugendlichen und deren Eltern.

Die Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Bedürfnissen ist sehr stark personenabhängig. Mit der Anstellung von Frau Scholz wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, die Jugendarbeit Rafz genderbewusst in die Zukunft zu führen. Mit den hinzukommenden 60% kann gewährleistet werden, dass der Jugendtreff stets von zwei Fachpersonen beiderlei Geschlechts betreut sein wird und eine Ansprechperson u.a. für Mädchenspezifische Themen vor Ort ist. Dabei möchten wir nicht die Illusion schaffen, dass die aktive Arbeit

mit Mädchen vornehmlich Sache der Frau im Team ist. Gerade das Potenzial der Überkreuzarbeit möchten wir im Team erkennen und nutzen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Frau Scholz und wünsche ihr einen tollen Start in der Jugendarbeit Rafz.

Evelina Els, welche mich bisher an einer Vielzahl an Projekten unterstützte und in der Treffarbeit mitbegleitete, wird uns noch bis Ende Jahr im Rahmen der bisherigen 20 Stellenprozenten erhalten bleiben. Mit Frau Els schaue ich auf eine bewegte Zeit zurück. Eine Zeit mit unzähligen schönen Momenten. Trotz des kleinen Pensums für die Jugendarbeit Rafz ist ihre Arbeit getragen von viel Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen. Frau Els hat dieses Frühjahr die Ausbildung zur Sozialpädagogin FHS an der Agogis Zürich abgeschlossen. Ich gratuliere Frau Els und bedanke mich von Herzen für ihr grosses Engagement zu Gunsten der Jugendarbeit.

Christian Nauer, Jugendarbeiter



Schon auf dem Weg zum Vorstellungsgespräch, als ich die in satten Farben leuchtenden Felder an mir vorbeiziehen sah, überkam mich das Gefühl, im Jugendtreff Rafz bei der richtigen Stelle gelandet zu sein. Auf einem Bauernhof aufgewachsen, zog es mich nach einer langen Zeit des Stadtlebens wieder zurück aufs Land. Neben meinem Teilzeitstudium der Sozialen Arbeit an der ZHAW arbeitete ich als Mutterschaftsvertretung bei der Mobilen Jugendarbeit Winterthur. Da sich diese befristete Anstellung dem Ende zuneigte, war ich auf

der Suche nach einer neuen Herausforderung im Bereich der offenen Jugendarbeit.

Die Arbeit mit Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen und macht mir grossen Spass. Gerade in der heutigen Zeit des Individualismus und Pluralismus gestaltet sich die Jugendphase als enorme Herausforderung. Fragen wie «Wer will ich sein?» oder «Was möchte ich in meinem Leben machen?» gewinnen je länger je mehr an Bedeutung und bringen eine grosse Verantwortung für die Jugendlichen mit sich. Umso wichtiger erscheint es mir, dass ihnen ein Ort zur Verfügung steht, in welchem Leistung und Verantwortung in den Hintergrund treten, welcher ihnen aber trotzdem auch als Übungsraum dient. Also ein geschützter Ort, in welchem sie sich selber sein dürfen, Spass haben und ihre Beziehungen zu Freunden pflegen können. Weiter sehe ich in meiner Rolle als Jugendarbeiterin eine wichtige Aufgabe, den Jugendlichen als neutrale Ansprechperson für Themen, welche sie weder mit den Eltern noch mit ihren Lehrpersonen besprechen möchten, zur Verfügung zu stehen.

Der Jugendtreff Rafz scheint mir dafür der ideale Ort zu sein und ich freue mich schon sehr auf die kommende Zeit mit Christian Nauer, den Rafzer Jugendlichen und natürlich auch der restlichen Gemeinde!

Fabienne Scholz, Jugendarbeiterin

Billardkurs im Breakpoint Bülach

Am 6. September 2014 fand der legendäre Billardkurs bei «Pepe» im Billardcenter Breakpoint Bülach statt. Ein mehrfacher Schweizermeister und Drittplatzierter an einer Weltmeisterschaft im Billard stand bereit, um uns die Grundlagen richtigen Billardspiels näherzubringen. Vom Aufbau des Ti-



sches, zu den Queues, weiter zu den Regeln, die Körperhaltung beim Spiel und dass bei einem Billardturnier nicht geklatscht werden darf, sondern nur mit dem Finger geschnippt, es war alles dabei. Nach jeder Übung galt es zu zweit an einem Tisch das Erlernte umzusetzen. Danach stand der gemeinsame Spaghetti-Plausch à discretion auf dem Programm. Nach einer Trickbillard-Show und teils ratlosen Gesichtern unter den Kids, wie denn nun das eben vorstatten ging, konnte jeder noch mit einem Partner zum Abschluss frei drauflos spielen.

Midnight Sport 2014/ 15 ab der Oberstufe bis 17 Jahre

Turnhalle Halle 1 Schalmenacker
Sa 15. / 16. November 2014 (durchgehend), 21.00–01.00 Uhr
Sa 13. / 14. Dezember 2014 (durchgehend), 21.00–01.00 Uhr
Sa 17. / 18. Januar 2015 (durchgehend), 21.00–01.00 Uhr
Sa 14. / 15. Februar 2015 (durchgehend), 21.00–01.00 Uhr
Sa 14. / 15. März 2015 (durchgehend), 21.00–01.00 Uhr
Sa 18. / 19. April 2015 (durchgehend), 21.00–01.00 Uhr



Abend zum Thema «Menschenrechtsverletzungen im Sudan» – Eintritt frei

Freitag, 10. Oktober 2014
18.00–20.00 Uhr Vortrag zum Thema Menschenrechtsverletzungen im Sudan / Offene Gesprächsrunde
20.00–21.00 Uhr Afrikanisches Abendessen / Unkostenbeitrag 5 Fr.
21.00–22.00 Uhr Filme zum Thema ab 16 Jahren / Offene Gesprächsrunde

Ort: Jugendtreff Rafz, Tannewäg 6
Zwei imposante Persönlichkeiten laden Sie am 10. Oktober 2014 in das Jugendtreffgebäude am Tannewäg 6 in Rafz ein.

Al Imfeld – Journalist, Schriftsteller, Theologe, Agrarwissenschaftler

Al Imfeld, Brückenbauer für ein besseres Verständnis zwischen dem Westen und Afrika. Zwischen zwei Buchdeckeln findet Al Imfelds Leben nicht genügend Platz. Das ist vermutlich der Hauptgrund für die über fünfzig Publikationen, die der Theologe, Philosoph, Tropenagronom, Journalist und Afrikaner im Laufe seines bald 80-jährigen Lebens veröffentlicht hat. Al Imfeld leitet mit einem Vorwort zum Thema «Menschenrechtsverletzungen» im Sudan den Abend ein.



Shahto Abdelbagi – Anwalt für Menschenrechte im Nord und Süd Sudan

Herrn Shahto Abdelbagi repräsentiert u.a. die Sudan Liberation Movement / Armee in der Schweiz

Herr Shahto Abdelbagi, Vater eines Jugendlichen unserer Gemeinde und Anwalt für Menschenrechtsverletzungen im Sudan, schenkt uns an diesem Abend einen Einblick in seine bewegende Tätigkeit als Anwalt und Sprachrohr für diejenigen, welche auf internationaler Ebene keine Stimme haben. Herr Shahto reist mehrmals im Jahr in den Sudan, um vor Ort die Grundrechte dieser Menschen zu vertreten und ihnen somit eine Stimme zu geben. Sein Sohn Hamad unterstützt ihn bei Veranstaltungen innerhalb der Schweiz zu diesem Thema.

Warum sollte uns dieses Thema berühren? Die Konflikte, die dieser Kontinent Afrika immer wieder durchlebt, sind die Ausbeutung wichtiger Ressourcen und die somit verbundenen Machtkämpfe um deren Gebiete. Die Mehrheit der Flüchtlinge sind Frauen und Kinder, die in überfüllten Flüchtlingslagern, Schulen, Kirchen und in Lagern von UN-Friedenstruppen Schutz suchen. Vertrieben aus der Heimat, sind die Kinder von Mangelernährung betroffen, anfällig auf Krankheiten und sind Gewalt und Missbrauch ausgeliefert. Die Berichte über unbegleitete Kinder, die durch die Flucht von ihren Eltern getrennt wurden, häufen sich und Kinder werden als Kindersoldaten rekrutiert. UNICEF benötigt alleine 70 Millionen Franken für die Versorgung dieser Flüchtlinge.

Al Imfeld und Herrn Shahto Abdelbagi werden uns an diesem Abend ihr Verständnis zum Thema Menschenrechtsverletzungen näher bringen. Tragen wir doch alle diese Ressourcen in unseren Multimediageräten auf uns.

Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann Ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil. (Nelson Mandela)



Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Samstag, 4. Oktober 2014, 9.00–12.00 Uhr
Bücher(z)morge mit Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Samstag, 1. November 2014, 9.00–12.00 Uhr
Bücher(z)morge mit Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Mittwoch, 12. November 2014, 14 Uhr
S’Bibli-Team verzellt Bilderbüechli

Mittwoch, 19. November 2014, 14–16 Uhr
Spielnachmittag zusammen mit dem Jugendtreff. Ab Mittelstufe. In den Räumen des Jugendtreffs.

Unterhaltungsliteratur

Erwachsene

David Hewson: «Das Verbrechen – Kommissarin Lunds 2. Fall»
Innerhalb weniger Tage werden vier ehemalige Mitglieder einer UN-Sondereinheit brutal ermordet. Die Spuren der Täter führen in die Politik, den Geheimdienst, das Militär und die Polizei. Nur Kommissarin Lund behält den Überblick.

Walter Kirn: «Blut will reden – eine wahre Geschichte von Mord und Maskerade»

Ein echter Mr. Ripley, der sich mit Mord und Maskerade seine eigene Realität erschaffen hat – das ist Clark Rockefeller. Doch davon ahnt Walter Kirn nichts, als er ihn in Manhattan kennenlernt.

Peter Swanson: «Die Unbekannte»
George Foss hatte nicht gedacht, dass er sie jemals wiedersehen würde, bis er Liana eines Nachts in seiner Lieblingsbar in Boston erblickt. Er weiss nur zu gut, dass er sich von ihr fernhalten sollte, doch seit zwanzig Jahren kann er diese Frau nicht vergessen – jetzt wünscht er sich, er wäre ihr nie begegnet.

Anna Romer: «Das Rosenholzzimmer»
Als die Fotografin Audrey Kepler das verlassene Thornwood House im ländlichen Queensland erbt, ergreift sie sofort die Chance, ihrem hektischen Leben in Melbourne zu entkommen und einen Neustart zu wagen. In einem entlegenen Zimmer des alten, aber noch immer prächtigen Hauses entdeckt sie die verblasste Fotografie eines gutaussehenden Mannes. Wie sie bald herausfindet, handelt es sich um Samuel Riordan, den vormaligen Besitzer von Thornwood House, und Audreys Interesse ist geweckt...

Rowan Coleman: «Einfach unvergesslich»
Neuerdings weiss Claire nicht mehr, welcher Schuh zu welchem Fuss gehört. Oder wie das orangefarbene Gemüse heisst, das auf dem Herd köchelt. Und manchmal geht sie im Pyjama spazieren. Sie weiss, dass das nicht normal ist. Doch das Leben ist zu kurz, um Trübsal zu blasen. Und so schreibt sie, noch bevor die letzte Erinnerung verblasst, all die grossen und kleinen Momente der vergangenen Jahre nieder. Wohl wissend, dass diese Gedankenschnipsel schon bald das Einzige sein werden, was ihrer Familie von ihr bleibt...

Roland Buti: «Das Flirren am Horizont»
1976 herrscht Dürre in Europa, seit Wochen drückt eine wahnsinnige Hitze auf die Felder – eine Katastrophe für die Landwirtschaft. Den Hof der Sutters in der französischen Schweiz trifft es besonders hart: Der Bauer und Familienvater hat sein ganzes Vermögen in die Hühnerzucht gesteckt, und die Küken sterben in der Hitze weg; die Mutter quartiert eine geheimnisvolle Fremde auf dem Hof ein, die sich als ihre Geliebte herausstellt; der geistig zurückgebliebene Knecht Rudy wird, als ein fürchterliches Gewitter ausbricht, von einem Balken erschlagen; und für den 13-jährigen Gus ist es das Ende seiner Kindheit. Wuchtig, farbig, zum Anfassen plastisch lässt Butis Roman eine Welt entstehen im Moment ihres Untergangs.

mein-coa.ch

für
- Lebensberatung & -planung
- Problem- & Konfliktlösung
- Persönlichkeitsentfaltung
- Eigen- & Sozialkompetenz
- Neuorientierung
und mehr...

info@mein-coa.ch | +41 798 377 773



Carsten Leimeroth | zertifizierter Coach

Der halbe Kanton Zürich
geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

urs frey steinhauerei

eidg.dipl. bildhauer und steinmetzmeister
grabmale/brunnen/skulpturen
restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz
telefon/fax 044 869 23 64
mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
urs@steinhauerei-frey.ch

Ihr Fachmann für Heizung und Sanitäre Installationen

Neubauten
Renovationen
Reparaturen
Alternativheizungen

GRAF
Team
HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp
Bergstrasse 20
8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
Fax 044 886 80 09

baur-weine.ch



Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
Tel.Nr. 044 869 21 73



EKOPLAN Hänseler GmbH
Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7, 8197 Rafz
+41 44 869 01 83
b.haenseler@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch



Jugend Mittelstufe

Wir führen folgende neue Reihen

«Survivor Dogs» Band 1 bis 3

Atemberaubend spannende Abenteuer um Lucky. Trotz aller Dramatik auch viel Humor, vor allem in den Dialogen und der Hundedicht auf uns Menschen.

«Der Clan der Wölfe» Band 1 bis 3

Die Abenteuer und das Leben des Jungwolfs Faolan, der von einer Bärin aufgezogen wurde.

«Drachenzähmen leicht gemacht» Band 1 bis 6

Spannende Abenteuer um den Wikinger-Jungen Hicks, der sogar die Drachensprache beherrscht.

«Elena – ein Leben für die Pferde» Band 1 bis 3

Packende Pferdeabenteuer mit spannender Krimihandlung und der grossen ersten Liebe – eine tolle Mischung für Mädchen!

«Charlottes Traumpferd» Band 1 bis 3

Solche Ferien hat sich Charlotte immer gewünscht: Den Strand entlangaloppieren mit dem Wind in den Haaren. Und dann begegnet sie dort ihrem Traumpferd.

Bilderbücher

«D Chatz vo Walliselle», Deborah Lätsch

«Gebrüder Tukan – die Meisterklempner», Tor Freeman

«Der rote Faden», Anne-Gaëlle Balpe

«Yakari, der kleine Indianerjunge», Claude Derib

«Fritzi Furchtlos», Katja Reider

«Lili und Dudu», Fabienne Bratschi

Comics

«Die Ducks in den Alpen»

Neue Reihe: «Rabbids» Band 1 und 4

Erweiterungen Reihen

«Zarla» Band 4 und 5

«Star wars. The clone wars» Band 14

«Die Chaos-Kicker» Band 3

Sachbücher Jugend Mittelstufe

«Superstarke Schüler-Witze», G. Sammelt

«1000 tolle Bilderwitze»

«Rubberband-Schmuck: Loom your life, der totale Wahnsinn», Colleen Dorsey

«Fahrzeug Rekorder», Anne Rooney

«Schmecken mit den Füssen von?!: Faszinierendes aus dem Reich der Tiere», Karolin Küntzel

Sachbücher Kinder

«Mein Leben als Frosch», Steve Parker

«Die Kuh» aus der Reihe «Meine grosse Tierbibliothek», Christian Havard

«Wir reisen durch Europa», Susanne Gernhäuser (Tiptoi)

«Komm mit in den Wald», Inka Frieze (Tiptoi)

Nonbooks

Hörbücher Erwachsene:

«Eisblaue See, endloser Himmel», Morgan Callan Rogers

«Ich bin nicht süß, ich hab bloss Zucker», Renate Bergmann

«Darm mit Charme – alles über ein unterschätztes Organ», Giulia Enders

«Die trüben Wasser von Triest», Roberta de Falco

«Die Jasminschwester», Corina Bomann

«Das Rosenholzzimmer», Anna Romer

«Geschenkt», Daniel Glattauer

Hörbücher Jugend Oberstufe

«Nicht mit mir», Per Petterson

«Letztendlich sind wir dem Universum egal», David Levithan

«Schattendunkel» (Obsidian), Jennifer L. Armentrout

Hörbücher Jugend Mittelstufe

«Küsse im Schnee», «Party des Grauens», «Betrug in den Charts» aus der Reihe «Die drei !!!»

«Verschollen im All» aus der Reihe «Max Smart und die intergalaktische Müllabfuhr», Cas Lester

Hörbücher Kinder

«De munzig chli Haas», Jolanda Steiner

«Vincelot und der Geist von Drachenfels», Ellen Alpsten

«Brennendes Eis», «Die Gruselfalle», «Stunde der Wahrheit» aus der Reihe «Die drei ??? Kids»

CDs

Bravo Hits 87

Marlon Roudette «Electric soul»

Linkin Park «The hunting party»

Mega Hits 2014 – die Dritte

DVDs

Die Schadenfreudinnen

A long way down

Die Bücherdiebin

Die schwarzen Brüder

Noah

Dornröschen

Das Geheimnis des Ponys

Bibi & Tina

Digitale Medien finden Sie unter: www.bibliotheken-zh.ch/rafz oder www.dibiost.ch.

Mehr Neuheiten finden Sie bei uns in der Bibliothek oder unter www.bibliotheken-zh.ch/rafz.

Öffnungszeiten

Montag	15.00–20.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten Herbstferien

Während der Herbstferien vom 6. bis 19. Oktober 2014 ist die Bibliothek jeweils am Montag von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Das Bibliotheks-Team wünscht Ihnen allen schöne Herbstferien!

Schule

Neue Leitung der Schulverwaltung

René Bosshard, Leiter der Schulverwaltung Rafz, verlässt die Schule Rafz per Ende Oktober 2014, um eine neue Herausforderung in einer anderen Schule im Kanton Zürich anzunehmen. Die Schulpflege Rafz hat sich aufgrund dieser Kündigung auf die Suche nach einer Nachfolge gemacht. Sie freut sich sehr und ist überzeugt, in der Person von Frau Pia Schaller, wohnhaft in Rickenbach, eine sehr gute und erfahrene Person gefunden zu haben. Sie ist zurzeit an der Schulverwaltung in Rickenbach Sulz tätig. Frau Schaller tritt auf den 1. Januar 2015 in die Gemeindeverwaltung Rafz ein.

Die Primarschule Rafz und Pro Senectute Kanton Zürich suchen per sofort

**interessierte Seniorinnen und Senioren für
«Generationen im Klassenzimmer».
Einsatz im Werken/Handarbeit**

Für die freiwillige Tätigkeit werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausgesetzt.

Erwartet werden Geduld, Humor und vor allem Freude an Kindern.

Die Lebenserfahrung und die Zeit, die durch die Freiwilligen zur Verfügung gestellt werden, sind als Unterstützung im Schulbetrieb für alle Beteiligten eine Bereicherung.

Nähere Informationen über diese sinnvolle und abwechslungsreiche Aufgabe und die Rahmenbedingungen erhalten Sie bei: Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland/Furttal, Frau Elsa Zaugg, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach



Vor zwei Jahren fing alles mit einer grünen Wiese in der Nähe des Schulhauses an, die wir zur Bepflanzung bekommen hatten. Eltern und Schüler der damaligen Klasse 2a aus dem Schulhaus Götzen gestalteten auf dem Grundstück in kurzer Zeit ihren eigenen Schulgarten. Der wurde zu einem richtigen Gemeinschaftswerk: Die Firma Hauenstein unterstützte uns. Viele Werkzeuge erhielten wir, nachdem wir einen Flyer verteilt hatten. Eine passende Sitzbank wurde mit einem Auszubildenden und den Schülern in der Firma Sigrist hergestellt. Ein kleines Paradies entstand.



Seitdem wartete viel Arbeit auf uns. Jäten, den Boden pflegen, die Pflanzen giessen, Kletterhilfen anbringen. Klar, dass ein Teil des Unterrichts im Garten stattfand. Schliesslich gab es da vieles zu beobachten, zu protokollieren, zu erforschen und zu berichten. Als Lohn unserer Bemühungen warteten viele tolle Früchte auf uns. Die grösste Kartoffel wog mehr als 350 Gramm. Und der grösste Kürbis wurde, nachdem die Innereien zur Suppe verarbeitet worden waren, als Halloweenlicht ins Fenster gestellt.

*Der Schulgarten hat viele
Sträucher, Blumen und Bäume.
Wir hatten Tomaten, Himbe-
eren, Erdbeeren, Kartoffeln, Gurken,
Zucchini, und vieles mehr.*

*Der Schulgarten war sehr
schön. Wir konnten viel pflan-
zen, Gemüse und Früchte
ernten und essen. Das hat
richtig Spass gemacht.*

Ramona

Und dann kam die traurige Nachricht: Das Grundstück wird überbaut. Wir müssen unser Paradies verlassen. Nun sind wir alle sehr traurig, dass wir den Garten aufgeben müssen.

Darum suchen wir unbedingt in der Nähe des Schulhauses im Götzen ein neues kleines Grundstück, auf dem wir unsere

Gartenarbeit weiterführen, alle selbst gezogenen Pflanzen weiterpflegen und die Früchte ernten können.

Wenn Sie uns helfen können, zu so einem kleinen Stück Gartenland zu kommen, dann wenden Sie sich doch an mich. Ich danke Ihnen jetzt schon für Ihre Unterstützung.

Regine Weiss,
Klassenlehrerin 3a
r.weiss@schule-rafz.ch, Tele-
fon 043 433 30 53



Elternmitwirkung Rafz

Winterbörse

Vergessen Sie nicht, während der Herbstschulferien Ihre Wintersportartikel auszumisten, denn die nächste Winter- und Sportartikelbörse für Kinder und Jugendliche steht vor der Tür. Sie findet bereits in der ersten Woche nach den Ferien statt:

**am Mittwoch, 22. Oktober
in der Eingangshalle vom Schulhaus Schalmacker**

13.00 Uhr	Entgegennahme der Artikel
14.00 bis 16.30 Uhr	Verkauf
16.30 bis 17.00 Uhr	Abholen der nicht verkauften Artikel und/oder dem Geldbetrag

Artikel: gut erhaltene Skisportsachen wie Ski, Skischuhe, Ski-stöcke, Winterjacken, Skihosen, Handschuhe, Mützen, Helme, Schlittschuhe, Snowboard, Snowboardschuhe, Schlitten, Wintertiefel, Schals, Hockeyschläger, Rollerblades, Skateboards, Kickboards, Dreiräder, Reithosen, Reitstiefel, Velohelme, Fussballschuhe, Wanderschuhe, Sportsocken usw.

Wer Artikel verkaufen möchte, muss sich bis am Mittwoch, 15. Oktober 2014, bei Doris Voser, Telefon 044 869 26 39 (zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr), melden und eine Nummer beziehen. Diese Nummer muss zusammen mit dem Preis am Produkt angeschrieben werden. Die Artikel können am Mittwochnachmittag um 13 Uhr abgegeben und müssen um 16.30 Uhr wieder abgeholt werden.

Räbeliechtli-Umzug 2014

Am 7. November 2014 führen die Kindergärten und Primarschulen ihren traditionellen Räbeliechtli-Umzug durch. Er führt über die bekannte und bewährte Route der letzten Jahre mit Start beim Gemeindehaus und Ziel auf dem mittleren Pausenplatz des Schulhauses Götze. Beachten Sie die Flyer am Anschlagbrett. Damit die kleineren Kinder besser durchhalten können, wird der Start wieder auf 18.45 Uhr vorverschoben.

Auch für das leibliche Wohl der Zuschauer wird gesorgt. Bei Wienerli mit Brötli und Getränken lassen wir den Abend ausklingen.

Wir freuen uns auf die strahlenden Kinderaugen mit ihren leuchtenden Räbeliechtli!



**Reformierte
Kirchgemeinde Rafz**

Schwarzwaldgaudi Konfirmationslager 2014

Es war einmal vor gar nicht langer Zeit in einem Dörfchen eine Pfarrerin. Ihr Name war Britta Schönberger. Die Pfarrerin hatte eine fröhliche Natur und war voller Elan, wenn es darum ging, gemeinsam etwas zu erleben. Sie liebte es, die abenteuerliche Seite der Welt zu sehen.

So kam ihr eines Tages die Idee: «Halt! Warum soll ich diese Abenteuer nicht auch mit unseren zukünftigen Mitgliedern der Kirche teilen? Sind nicht genau sie es, die darauf brennen, mit ihren Freunden die Welt und Neues zu entdecken? Wir gehen in unserem Konflager auf eine Expedition! Und was könnte sich besser dafür eignen als der Schwarzwald?»

Selbstverständlich wissen wir alle, dass so ein Abenteuer gut geplant werden muss. Also ersuchte unserer Pfarrerin um Hilfe. Ihre treuen Mitstreiter, der Meister Hans Düнки und Jugendkundige Evelina Els selbst, standen unserer Pfarrerin bei. Zusammen legten sich die drei richtig ins Zeug, sodass sie zusammen mit einer Schaar Jugendlichen in nur kurzer Zeit aufbrechen konnten. Es war zur Mittagstunde als die Gemeinschaft ihre Reise antrat. Ausgerüstet mit Proviant und einem Leuchten in den Augen bestiegen sie ihre Gefährte und das Abenteuer konnte beginnen.



Es verstrich nicht viel Zeit, da traf unsere Gemeinschaft auf eine berühmte Falknerei. Noch turbulenter war die Begegnung mit den hungrigen Affen. Die Gemeinschaft bewunderte die Tiere und vergnügte sich vorzüglich. Doch die Reise musste weitergehen, denn die Sonne neigte sich dem Horizont zu und sie benötigten eine Unterkunft. Das Gasthaus Sternwarte

SCHREINEREI
THEO
FENSTERFABRIK
GRAF
BODENBELÄGE

8197 Rafz
theo.graf@bluewin.ch



Seit 22 Jahren für Sie da!

Theo Graf
Brüelgass 39
8197 Rafz
Telefon: +41 44 868 10 70
Telefax: +41 44 868 10 80

Hänseler
Haustechnik
GmbH

Planungsbüro für
Sanitär, Heizung und Lüftung
Franz Hänseler, eidg. dipl.
Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz
Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06
e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



August Kramer
Weinbau

Eigenkelterung
Blauburgunder
Bl. B. Selection
Bl. B. Barrique
Cabernet Sauvignon
Riesling x Sylvaner
Rosé
Chardonnay
Pino blanc
Gewürztraminer
Gewürztr.-Strohwein
Perle
Räuschling
Rafzer Marc

Oberdorf 10
8197 Rafz
Telefon 044 869 08 95
Telefax 044 869 25 91

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.30 – 12.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung



Von links nach rechts: Marcel Trudel, Verena Bucher, Rolf Lienhard, Bernhard Rüeger, Beat Angst

Ihr Partner für alle Versicherungs-
und Vorsorgefragen/

Wir sind für Sie da – das Team der Hauptagentur Rolf Lienhard.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
oder auf Ihren Anruf.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rolf Lienhard
Märktgass 20
8197 Rafz
Telefon 043 433 44 88
Fax 043 433 44 84
rafz@axa-winterthur.ch
AXA.ch/rafz



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- Baum- und Sträucherschnitt
- Rosenpflege
- Umänderungen
- Hecken schneiden
- Laub wischen
- verschiedene Arbeiten rund
ums Haus auf Anfrage

- Rasen mähen und pflegen
- Gartenholzerei
- Platten legen
- Bepflanzungen
- Schnee räumen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean
Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keepclean.ch

Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung •
Hauswartungen • Gartenunterhalt

wurde gestürmt. Sie bezogen ihre Zimmer mit Aussicht und liessen den Abend nach einem schmackhaften Nachtstuhl ausklingen.

Die Ereignisse in den folgenden Tagen überschlugen sich beinahe. Ganz gleich, ob auf der Rodelbahn, in einem Bergwerk oder im Wasserpark, alle samt amüsierten sich und bewiesen ihren Mut. Doch die grösste Prüfung erwartete unsere Gemeinschaft noch: Eine waschechte Bauernolympiade! Hier bewiesen alle, ganz gleich ob jung oder alt, dass sie über Kraft, Geschicklichkeit, Kameradschaft und den nötigen Biss verfügten, um an ihr Ziel zu gelangen. Die Krönung war das Bereiten eines störrischen Bullen! Auch unsere Pfarrerin und Meister Hans bestiegen das gehörnte Tier, um sich selber und den übrigen Mitgliedern zu zeigen, dass so eine Bulle ja wohl das kleinste Problem sei.

Selbstverständlich bewältigten nicht alle die Disziplinen gänzlich ohne Rückschläge oder kleinere Pannen, aber ein jeder kam wieder auf die Beine und hatte einen Riesenpass.

Doch wer Bullen bändigt, muss auch essen! Unsere Gemeinschaft kam in den Genuss von feinsten Schwarzwälder Küche. Frisch gefangene Fische mit köstlichen Beilagen verfeinert durch wohlriechende Gewürze aus aller Welt waren auf dem Speiseplan. Schmackhaftes Fleisch und würzige Würste wurden gebraten, von ihnen selbst, aber auch von den geschickten Händen einheimischer Köche.

Auch wenn solche Abenteuer einen in ihren Bann ziehen können oder die Köche dazu verleiten, die Teller wieder und wieder zu füllen, so kommt doch der Augenblick, in dem man sich gern an das traute Heim erinnert und weiss, dass es nun bald Zeit ist zurückzukehren.

Müde aber glücklich traten sie ihren Heimweg an. Auf ihrer Reise erinnerten sie sich aber nicht nur an die mitreisenden Aufgaben und die leckeren Gerichte, sondern auch an all die Botschaften, die sie erhalten haben, von unserer Frau Pfarrerin, aber auch voneinander. Zuhause angekommen, verabschiedeten sie sich voneinander und bedankten sich für die schöne Zeit ihres gemeinsamen Abenteuers, ein jeder mit einem Lächeln im Gesicht.

Gottesdienst- und Konzertdaten

5. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Jessica Stürmer-Terdenge

12. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrteam Buchberg/Rüdlingen

18. Oktober 17.30 Uhr abend perle-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger und dem abend perle-Team
Thema: «Orgelklang und Gedankenwelt – Improvisationen von Urs Wittwer zum Gleichnis vom verlorenen Sohn»

26. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger.

2. November 11.15 Uhr Jugendkirche JuKi

2. November 9.30 Uhr Reformations-Gottesdienst Pfrn. Britta Schönberger. Musikalische Begleitung von Peter Marti (Cello). Wir feiern das Abendmahl. Anschliessend sind Sie zum Chilekafi eingeladen.

17.00 Uhr Konzert «Orgel plus Trompete» (Urs

Wittwer, Peter Rey)

9. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Erdmann.

15. November 17.30 Uhr Wir feiern die Taufe von Andrin Lukas & Marius Andreas Graf. abend perle-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger, dem abend perle-Team und dem Kirchenchor Rafzerfeld
Thema: «Weinberg und Lebensrhythmus»

23. November 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Britta Schönberger

11.15 Uhr Jugendkirche JuKi

14.00 Uhr Friedhofsandacht

30. November 9.30 Uhr Familien-Gottesdienst zum Thema «Taufe» mit Pfrn. Britta Schönberger und dem 3. Klass-Unterricht. Im Anschluss Chile-Kafi.

17.00 Uhr Konzert «Sopran meets Hammerflügel» (Daniela Eaton, Urs Schweizer)

Fiire mit de Chliine

Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinen in Begleitung. Dauer ca. 30 Minuten. Im Anschluss gemeinsam Znüni essen. Freitag, 3. Oktober um 9.30 Uhr in der kath. Kirche Rafz Freitag, 7. November um 9.30 Uhr in der ref. Kirche Rafz Sonntag, 30. November um 16.00 Uhr in der kath. Kirche Rafz

KBB Kultur Bildung Besinnliches

Mystik oder vom Verbindenden der Religionen
Donnerstag, 6. November 2014, um 20.00 Uhr, in der Katholischen Kirche Rafz mit Meinrad Furrer, Theologe, Zürich
In einer Zeit, in der das Trennende zwischen den Religionen wieder vermehrt betont zu werden scheint, lohnt es sich, nach dem Verbindenden zu fragen. Die mystischen Schätze und Bewegungen in den Religionen können einen Beitrag zu einem friedlichen Zusammenleben bieten.

Zentrum Casa (Dorfstrasse 9)

Chäfertreff
(Kleinkinder bis Kindergarten in Begleitung.)
Dienstag, 21. Oktober, 4., 18. November von 15.00 bis 17.00 Uhr im Zentrum Casa
Kolibri
(Kindergarten bis 3. Klasse)
Donnerstagsgruppe: 16.15–17.15 Uhr (Auffangzeit ab 16.00 Uhr)
2., 23., 30. Oktober, 6., 13., 20., 27. November
Sonntagsgruppe: 9.30–10.30 Uhr
26. Oktober, 2., 9., 16., 23., 30. November

Colori
(4., 5. und 6. Klässler)
Dienstag, 28. Oktober, 18. November (Auswärtstermin) 18.45–21.00 Uhr

Treff
(Oberstufen-Schüler)
Freitag, 31. Oktober, 21. November, 19.00–22.00 Uhr

BAZAR-Werkstatt
Frauen, jung und alt, treffen sich über die Wintermonate zum Werken für den Bazar. Neue Gesichter herzlich willkommen!
6., 20. Oktober, 3., 17. November, 14.00–17.00 Uhr

Besinnungs-Gruppe
Donnerstags, 9.30–10.30 Uhr, 23. Oktober, 6., 20. November

Reservationen Räumlichkeiten Zentrum Casa
Sekretariat, 1. Stock oder Telefon 043 433 53 16, Dienstag und Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr, E-Mail: ref-sekretariat-rafz@shinternet.ch



Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 12. Oktober	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 18. Oktober	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Freitag, 24. Oktober	18.00	Erntedankgottesdienst in Glattfelden mit den neuen Erstkommunikanten
Sonntag, 26. Oktober	10.00	Eucharistiefeier in Rafz mit dem afrikanischen Chor «Casa des Anges»
Samstag, 1. November	18.00	Totengedächtnis in Glattfelden
Sonntag, 2. November	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau mit dem ökum. Kirchenchor
Samstag, 8. November	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 15. November	18.00	Eucharistiefeier für Ehepaare und Paare in Eglisau, welche 10 Jahre und mehr zusammen sind. Anschliessend gemütlicher Abend mit Festessen
Sonntag, 16. November	10.00	HGU-Eröffnungsgottesdienst in Rafz
Sonntag, 23. November	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 29. November	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 30. November	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau mit Ministrantenaufnahme und anschliessendem Risotto-Essen im Pfarreizentrum Eglisau

1. Adventssonntag

Weitere Veranstaltungen

Fiire mit de Chliine
Freitag, 3. Oktober, 9.30 Uhr in der kath. Kirche Rafz
Freitag, 7. November, 9.30 Uhr in der ref. Kirche Rafz
Samstag, 8. November, 10.00 Uhr in der ref. Kirche Eglisau
Sonntag, 30. November, 16.00 Uhr in der kath. Kirche Rafz

Lottoabend des Frauenvereins
Montag, 27. Oktober, 19.30 Uhr im KGH Rafz

Treffpunkt 60plus
Mittwoch, 8. Oktober, 14.30 Uhr im KGH Rafz
Ein fröhlicher Appenzeller führt mit Musik, Gesang und Humor durch unsere viersprachige Schweiz. Ein amüsanter Nachmittag mit Jean-Luc Oberleitner

Mittwoch, 19. November, 14.30 Uhr im KGH Rafz
Ein Gedächtnistraining um geistig und körperlich fit und beweglich zu bleiben, vorzeigen, erklären und ausprobieren von einfachen Übungen.

Bibellese
Dienstag, 28. Oktober und 25. November, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau

Vortrag: Mystik oder vom Verbindenden der Religionen
Donnerstag, 6. November, 20.00 Uhr im KGH Rafz mit Meinrad Furrer, Theologe Zürich
Veranstalter: KBB

Klassisches Konzert mit der Orchestergemeinschaft Winterthur
Samstag, 22. November, 20.00 Uhr in der kath. Kirche Rafz

Kirchgemeindeversammlung im KGH Rafz
Mittwoch, 26. November, 20.00 Uhr

Erwachsenenbildung
Freitag, 28. November, 19.30 Uhr im KGH Rafz
Thema: Roma – ein unbekanntes Volk
Referentin Maria Tomekova
Die Roma sind ein Volk, das wir zu kennen glauben, über das wir aber im Grunde kaum etwas wissen. «Die Zigeuner arbeiten nicht, sie sind schmutzig, sie lügen, stehlen und betteln.» Es sind unschöne Bilder, die wir in unseren Köpfen haben. Und was wissen wir über sie? Woher kommen diese Menschen? Warum leben sie, wie sie leben? Und wie leben sie eigentlich? Auf diese und ähnliche Fragen werden im Rahmen des Vortrags Antworten gesucht.
Anschliessend wird ein aktueller Dokumentarfilm «Alle meine Kinder» (Slowakei 2013, 90 Min., mit engl. Untertiteln) gezeigt. Der Film bringt die Realität der Roma-Lebensweise in einer slowakischen Siedlung zum Ausdruck.

KINDERCHOR

Singen tut gut und fördert die Stimmbildung!
Der Kinderchor umfasst momentan bereits 18 Kinder! Für alle Kinder ab dem ersten Kindergarten bis zur 6. Klasse (unabhängig von Konfession und Religion)

Jeweils mittwochs von 16.20 bis 17.20 Uhr im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums Eglisau (Salomon Landolt-Weg 1).

Die Leitung liegt bei Berufsmusiker Janez Krt aus Eglisau. Komm doch auch mal zum Schnuppern (jeden Mittwoch möglich ausserhalb der Schulferien).

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen: Telefon 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Katholisches Jugendteam gewinnt dritten Platz Gut gemacht!

Die vielen Freiwilligengruppen der 99 katholischen Pfarreien im Kanton Zürich waren im Juni vom Generalvikariat zu einem Wettbewerb aufgerufen, um die besten Projekte ermitteln zu können. Das Resultat: Unser Jugendteam ist stark!

Wir dürfen nämlich voller Freude unserem Jugendteam zum ausgezeichneten dritten Platz gratulieren.

Schauen Sie dazu auf www.glegra.ch den Kurzfilm. Spannend!

Felix Marti



Musical «Life on Stage» – Drei Menschen, die Gott suchten und ihn fanden

Liebe Leser, Sie werden anlässlich des Events vom 21. bis 25. Oktober in der Stadthalle Bülach auf eindrückliche Weise drei wahre Lebensgeschichten erfahren, die in Form von Musical und Input aufgeführt werden. Sie erleben die wahren Geschichten dreier Menschen, die nach vielen negativen Erlebnissen in ihrem Leben mit Gott in Berührung kamen.



Sie werden in das Leben des Kurdenjungen Murti hineingenommen, der über die grüne Grenze aus seiner Heimat fliehen musste, oder Rebecca, eine junge Frau, die sich auf der Abwärtsspirale befand und aus ihrer wilden ausgeweglosen Jugend herausfand. Oder sie werden mit dem Leben von Rita konfrontiert, einer Frau, die ihren Weg über Kinderheim und Pflegeeltern gehen musste, mit dem Gefühl ungewollt und ungeliebt zu sein.

Diese drei Menschen kamen aus verschiedenen Lebenssituationen heraus, viel Elend hat ihren Alltag geprägt und

doch durften sie eines Tages erfahren, dass es einen Gott gibt, der sie bedingungslos liebt, der sogar seinen Sohn Jesus Christus für ihr Leben dahingegeben hat. Das bedeutete für diese drei Menschen Heilung von Verletzungen, Vergebung ihrer Verfehlungen und Vergebung in Jesus Christus.

Als Evangelische Freikirche Rafz sind wir an diesem Event beteiligt, zusammen mit 12 weiteren Frei- oder Kirchgemeinden des Zürcher Unterlandes. Uns ist es ein Anliegen, Ihnen diese Lebensgeschichten von Menschen der heutigen Zeit näherzubringen.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein, vom Dienstag, 21. Oktober, bis Samstag, 25. Oktober, jeweils um 20 Uhr, am Samstag auch um 14.30 Uhr, in die Stadthalle nach Bülach zu kommen. Sie dürfen gerne auf der Homepage www.LifeonStage.ch reinschauen und sich weiter über das Projekt informieren.

Für Fragen steht Ihnen unser Pfarrer Martin Flütsch unter Telefon 044 869 02 74 zur Verfügung oder Sie können sich auch an mich als OK-Mitglied von LifeonStage Zürcher Unterland wenden: Telefon 044 869 08 38.

Werner Schmidli

Schweigst du noch oder reden wir schon? – Kommunikation in der Ehe



Wir alle haben die Sehnsucht, verstanden zu werden. Für eine effektive und klare Kommunikation benötigen wir Vertrauen zu unserem Ehepartner. Diese Vertrautheit kann wachsen, indem wir lernen, unsere Gedanken, Erfahrungen, Wünsche und Gefühle mitzuteilen und so zu erleben, dass wir verstanden werden. Bin ich mir meiner Gedanken und Gefühle bewusst? Habe ich gelernt, darüber zu sprechen, oder fällt es mir eher schwer? Wie gehe ich in der Ehe damit um, wenn wir völlig anders kommunizieren? Wie höre ich richtig zu? All diese Fragen werden uns an diesem Abend beschäftigen und wir werden uns gemeinsam auf die Suche nach Antworten begeben.

Die Referenten Karin und Armin Unger sind seit 24 Jahren verheiratet, haben eine erwachsene Tochter und leben in Winterthur. Armin ist gelernter Giessereitechnologe, absolvierte das Abendtechnikum sowie eine Organisatoren-Ausbildung und ist seit 20 Jahren als IT-Berater tätig. Karin ist gelernte Kauffrau. Seit vier Jahren arbeitet sie bei FamilyLife, einem Arbeitszweig von Campus für Christus in Zürich. Ausbildung in Einzelseelsorge und Coaching.

Gemeinsam haben sie bei LiSa Eheatelier die Ausbildung in finaler Ehepaarseelsorge/ Ehepaarcoaching absolviert und sind in der Paarvorbereitung, Ehevorbereitung und im Refe-ratsdienst tätig.

Wir laden Sie herzlich ein:

Samstag, 22. November 2014, 18.30 bis ca. 22.00 Uhr, Zentrum Tannewäg (beim Bahnhof), EFRA, Tannewäg 28, 8197 Rafz, Unkostenbeitrag: Fr. 80.– pro Ehepaar

Programm

Abendessen, Vortrag und Dessertbuffet
Für Fragen und Anmeldung bis spätestens 14. November: Corine Käser, Telefon 043 422 54 33

Schweizer Weihnachtspäckli bringen Hoffnung nach Osteuropa

89 500 Päckli sind in der Aktion Weihnachtspäckli 2013 gesamtelt worden. Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

89 500 Kinder aus bedürftigen Familien, Waisen, Behin-derte, Kranke, alleinerziehende Mütter und Rentner, welche kaum von ihren mageren Renten leben können, hielten stau-nend ein Geschenk aus der Schweiz in der Hand. Noch heute erzählen sie von der grossen Überraschung, freuen sich beim Haare waschen über den feinen Duft des Shampoos, genehmi-gen sich am Sonntag ein Schweizer Guetzi und die Kinder benutzen stolz die neuen Farbstifte in der Schule. Sie haben erfahren, dass sie wertvoll sind, weil jemand für sie ein kost-bares Geschenk zusammengestellt hat. Das tut so gut im schwierigen Alltag und ist eine grosse Ermutigung.

Die unzähligen Päcklimacherinnen und -macher, welche ihre Geschenke an einer der über 420 Sammelstellen in der Schweiz abgegeben haben, können sich wohl kaum vorstellen, welche Freude ihre Päckli ausgelöst haben. 27 Sattelschlepper verfrachteten die Päckli zur Verteilung in die Ukraine, nach Moldawien, Albanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien und Weissrussland.

Dank Ihrem Päckli, Ihrer Spende, Ihrem Gebet und all Ihrer Unterstützung für die Aktion Weihnachtspäckli wurde es für notleidende Menschen in Osteuropa Weihnachten.

Mehr als nur ein Päckli

Die lokalen Partner der Hilfswerke kennen die Verhältnisse der benachteiligten Menschen vor Ort. Die Päckli gelangen an Kin-der in Heimen und Schulen, an bedürftige Familien, verarmte Rentner sowie Menschen mit einer Krankheit oder Behinde-rung. Ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz ist für die Be-schenken eine wertvolle Hilfe und ein Zeichen grosser Wert-schätzung und Anteilnahme.

Was soll geschenkt werden?

Bitte packen Sie ausschliesslich die aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden. Die genaue Inhaltsliste steht auf dem Flyer zur Aktion Weihnachts-päckli, den sie bald erhalten, oder unter www.weihnachts-paekli.ch.

Danke für Ihr Päckli, Sie schenken damit einem bedürf-tigen Mitmenschen Hoffnung und Weihnachtsfreude!

Sammelstellen

Ab Ende Oktober können die Päckli bis spätestens 16. Novem-ber 2014 an folgenden Sammelstellen abgeben werden:

- EFRA, Zentrum Tannewäg, Tannewäg 28, Rafz
- Hans Mattenberger, Dorfstrasse 55, Hüntwangen
- Hans Sigrist, Renault Garage, Landstrasse 10, Rafz

Brigitte Neukom

Weitere Anlässe

Weitere Anlässe und Informationen stehen auf der Homepage der EFRA www.efra.ch. Hier finden Sie auch alle EFRA-Ter-mine laufend aktualisiert.

Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tannewäg 28, 8197 Rafz
Pfarrer Martin Flütsch erreichen Sie unter Telefon 044 869 02 74 oder E-Mail: info@efra.ch.



Gemeinde für Christus
Evangelischer Brüderverein

Rufe mich an in der Not, ich werde dich erret-ten und du wirst mich preisen. (Psalm 50, 15)

Es gibt den Ausspruch, Psalm 50, Vers 15, sei die beste Notfall-Telefonnummer. Es heisst ja, die Not lehre einen Menschen das Beten. Vorteilhafter ist, durch das alltägliche Gebet den, welchen wir anrufen, vorher schon kennenzulernen. Der Glaube ist mehr als ein Hilferuf, wenn man in grosser Not ist. Eine solche Alltagsbeziehung zum lebendigen Gott stärkt das Vertrauen und gibt Gewissheit, auch in notvollen Lebensum-ständen von ihm getragen zu sein. Möchten Sie mehr darüber erfahren?

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Mittwoch, 1. Oktober	20.00 Uhr	
Sonntag, 5. Oktober	9.45 Uhr	
Sonntag, 12. Oktober	13.45 Uhr	
Mittwoch, 15. Oktober	20.00 Uhr	
Sonntag, 26. Oktober	14.00 Uhr	
Mittwoch, 29. Oktober	14.00 Uhr	Kindertreff
Mittwoch, 29. Oktober	20.00 Uhr	
Sonntag, 2. November	9.45 Uhr	
Mittwoch, 5. November		
bis Freitag, 7. November	19.45 Uhr	spezielle Themenabende
Sonntag, 9. November	9.45 Uhr	
Mittwoch, 12. November	20.00 Uhr	
Mittwoch, 19. November	14.00 Uhr	Kindertreff
Sonntag, 23. November	13.45 Uhr	
Mittwoch, 26. November	20.00 Uhr	

Erich Schwegler



Schweizerische Volkspartei Rafz

Die Kantonsratswahlen 2015 werfen ihre Schatten voraus

An der Delegiertenversammlung der SVP Bezirk Bülach vom 3. September 2014 wurden die definitiven Listen für die Kan-tonsratswahlen im April 2015 erstellt.

Die SVP-Sektion Rafz ist in der glücklichen Lage gleich zwei Kandidaten melden zu können.

Der bisherige Kantonsrat Erich Bollinger und der Präsi-dent Joe Neukom stellen sich zur Wahl.

Beides sind ausgewiesene SVP-ler. Mit Ihrem Fachwissen in diversen Bereichen wären Sie eine Bereicherung im Kan-tonsrat und gute Vertreter für das Rafzerfeld.

Möchten Sie die Kandidaten näher kennenlernen? Sicher werden Sie im Verlauf des Wahlkampfes dazu Gelegenheit haben.



Kantonsrat Erich Bollinger



Kandidat Joe Neukom

2015 wird ein Wahljahr

Im Oktober 2015 werden auch die Nationalratswahlen über die Bühne gehen. Wir sind überzeugt, dass die SVP des Kan-tons Zürich wieder valable und gute Volksvertreter nominie-ren wird.

Bei beiden Wahlen danken wir bereits heute für Ihre Un-terstützung.

Damian Schelbert



Sozialdemokratische Partei Rafz

Informationsveranstaltung der Gemeinde Rafz

Die SP Rafz begrüsst die Durchführung der Informationsver-anstaltung der Gemeinde Rafz am 1. Oktober 2014. Damit können der Bevölkerung das erneuerte Legislaturprogramm

des Gemeinderates sowie die vorgesehenen Energiethemen aus erster Hand erläutert und nähergebracht werden. Der re-gelmässige Informationsaustausch zwischen den Gemeinde-behörden und der Bevölkerung fördert den Dialog und das gegenseitige Verständnis.

Wer stimmt, bestimmt – Ja zur Demokratie!

Der Dachverband Schweizer Jugendparlament (DSJ) hat sich mit der Frage befasst, wie junge Erwachsene vermehrt zur Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen bewegt werden können. Dabei wurde festgestellt, dass die offiziellen Abstim-mungsunterlagen oftmals zu komplex und umfangreich for-muliert sind. Der Dachverband hat daher im Rahmen eines Projektes eine Abstimmungs- und Wahlinformation für junge Wählerinnen und Wähler geschaffen, welche einfach und verständlich aufgearbeitet ist. Die SP Rafz vertritt die Ansicht, dass die Gemeinde Rafz von diesem Angebot ebenfalls Ge-brauch machen könnte, um den jungen Wahlberechtigten in der Gemeinde Rafz diese demokratiefördernde Informations-dienstleistung zu vermitteln.

Kantonsratswahlen 2015

Die SP Rafz wird sich voraussichtlich an den nächsten Kan-tonsratswahlen vom 12. April 2015 beteiligen und evaluiert zurzeit allfällige Kandidaturen für die Nominationsversamm-lung der SP Bezirk Bülach vom 23. Oktober 2014.

Abstimmungen vom 30. November 2014

Eidgenössische Vorlagen (SP-Positionen)

- **JA** zur Volksinitiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)»
- **NEIN** zur Volksinitiative «Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen»
- **NEIN** zur Volksinitiative «Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»

Kantonale Vorlagen (SP-Positionen auf www.sprafz.ch)

- Beschluss des Kantonsrates über einen Staatsbeitrag an den Bau der Tramverbindung Hardbrücke in Zürich-West
- A. Kantonale Volksinitiative: «Mehr Qualität im Unterricht dank kleinerer Klassen (Klassengrössen-Initiative)»
B. Gegenvorschlag des Kantonsrates Lehrpersonalgesetz (LPG) (Änderung vom 30. Juni 2014; Verringerung der durchschnittlichen Klassengrösse)
- Volksinitiative «Bahnhof Stadelhofen: pünktlich und zuver-lässig»

Mitmachen !

Sie sind SP-WählerIn oder Sie haben festgestellt, dass Ihre Po-sitionen meist mit der SP übereinstimmen? Dann freuen wir uns auf Sie. Als Mitglied können Sie in der SP mitreden und mitentscheiden. Sie können sich aber auch als SympathisantIn der SP Rafz registrieren lassen und so die Partei besser kennen-lernen. Die Anmeldung kann unkompliziert über unsere Web-site www.sprafz.ch in der Rubrik «Who is Who» erfolgen. Bei Fragen: Unverbindliche Kontaktnahme unter info@sprafz.ch

Nächste Termine

20. Oktober	Mitgliederversammlung SP Rafz
23. Oktober	Nominationsversammlung Kantonsratswahlen (SP Bezirk Bülach)
27. November	Mitgliederversammlung SP Rafz <i>Vorstand SP Rafz</i>

grünliberale

Die GLP hat ausnahmsweise einmal eine Sommerpause gemacht und meldet sich aber gerne in alter Stärke wieder zurück.

Was können Sie in den nächsten Jahren von uns erwarten, in denen die ortsansässige GLP ohne Behördentätigkeit sein wird?

Als politische Partei werden wir weiterhin die ökologischen und ökonomischen Geschehnisse in der Gemeinde durchleuchten, ob diese in Einklang mit unseren Zielen stehen. Wir haben deshalb auch mit dem Gemeinderat über die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell des Gemeindegesetztes diskutiert.

Es geht hier insbesondere um die Umstellung des Abschreibungsmodus von degressiv auf linear. Der Vorteil davon wäre eine kleinere Abschreibung in den ersten 5–6 Jahren zugunsten einer gleichbleibenden Abschreibungsquote auf den gemeindeeigenen Immobilien über eine längere Zeitperiode (25–35 Jahre), analog einer privaten Vermietung. Dies gäbe Freiraum für weitere Investitionen bei einem gleichbleibenden Steuerfuss.

Insbesondere zum jetzigen Zeitpunkt – nach dem positiven Entscheid der Saalsporthalle – soll auch die Finanzierung den Nutzern der Halle belastet werden. Wir erwarten an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2014 eine Stellungnahme des Gemeinderates zu dieser Frage, bis wann er sich konkret dazu entschliesst, die Abschreibungen auf die neue Gesetzgebung umzustellen.

Ihr ortsansässiges GLP-Team



Turnverein Rafz

Turnfahrt 30./31.8./1.9. – Aus den Tiefen des Berges bis unters Himmelszelt ...

In den frühen Morgenstunden des Samstags versammelten wir uns am Bahnhof in Rafz. Von dort aus ging es los Richtung Thun. Die Zugfahrt nach Thun klappte reibungslos – naja für fast alle – und die Stimmung war super! In Thun angekommen



Jungfrauoch – Top of Europe

ging es gleich weiter zu den Beatushöhlen, welche wir in einer geführten Tour besichtigten. Im Anschluss blieb noch genügend Zeit für eine Erfrischung, bevor es weiter nach Interlaken und Wengen ging. Für die legendäre Lauberhornabfahrt waren wir jedoch einige Monate zu früh, so ging es mit der Luftseilbahn zum Bergrestaurant Männlichen. Bei einer herrlichen Aussicht und teilweisem Sonnenschein assen wir zu Mittag und gönnten uns eine Pause. Nach dieser Stärkung ging es in einer gemütlichen Wanderung zur kleinen Scheidegg, wo wir übernachteten. Vor dem Abendessen blieb noch genügend Zeit, um die Zimmer zu beziehen und den ein oder anderen Schwatz zu halten. Nach einem feinen Nachtessen liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Auch am Sonntag holte uns der Wecker wieder früh aus den Federn. Beim Frühstück stärkten wir uns für den kommenden Tag. «2 Stund absi, 2 Stund obsi» hiess es. Doch vorher ging es noch – mit der Bahn – aufs Jungfrauoch.

Unter all den Japanern fühlte man sich schon fast wie ein Tourist. Auf dem Jungfrauoch angekommen blieb Zeit, um Fotos zu machen, Eisskulpturen besichtigen oder einen heissen Kaffee zu trinken. Auch Skifahren wäre eine Option gewesen – im August... Mit der Junfraubahn ging es dann wieder Talwärts. Am Anfang (oder Ende) des Eigertrails stiegen wir aus. Von da aus ging es über Stock und Stein an Kühen vorbei «2 Stund absi» Richtung Alpiglen und von da mit der Bahn nach Grindelwald. In Grindelwald hiess es für die einen Abschied nehmen und den Nachhauseweg anzutreten, weil am Montag die Arbeit wieder rief. Für den Rest ging es ab hier «2 Stund obsi». Das erste Stück war noch locker, noch einmal war Seilbahnfahren angesagt. Anschliessend ging es zu Fuss weiter. Den ersten Aufstieg nahmen wir noch locker. Doch kurz vor dem Ziel ging es steil bergauf – man könnte sagen

schon fast senkrecht. Wir schafften aber alle den Bergpreis und erreichten die Spitze des Faulhorns, wo wir übernachteten. Den Abend liessen wir mit Singen und gemütlichen Beisammensein ausklingen. Hätten wir gewusst, wie kalt die Nacht wird, wären wir nicht so früh ins Bett.

Als wir am Morgen erwachten, war es nicht weiter verwunderlich, dass wir in der Nacht so gefroren hatten, eine Schneedecke von ca. 10 cm bedeckte den Berg. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg, den anderen Weg als geplant. Da uns der Schnee überrascht hatte, gingen wir den gleichen Weg wieder zurück Richtung Grindelwald, wo die Sonne wieder schien und nichts mehr von Schnee zu spüren war. Da der Fussmarsch kürzer als geplant dauerte, machten wir uns bereits im frühen Nachmittag, mit vielen guten Erinnerungen, auf den Nachhauseweg.

Vielen Dank an Martin Harisberger und Jan Schweizer für die Organisation! Es war ein super Wochenende!

Karin Schneider, Roger Bollinger



Turnverein Rafz-Jugend

Kantonale Gerätemeisterschaften 6./7. September in Effretikon

Während draussen die Sonne vom Himmel lachte und einer der wärmsten Tage dieses Sommers war, zog es uns wieder einmal in die Turnhalle, diesmal nach Effretikon im Eselriedt. Bereits war es wieder der letzte Wettkampf der Saison 2014 und gleichzeitig war es wieder der Wettkampf, an welchem die Turnerinnen und Turner am gleichen Ort waren.

Einmal mehr waren unsere Turner und Turnerinnen in den Kategorien 1–4 sehr erfolgreich. Gute Ergebnisse und viele Auszeichnungen waren der Lohn für die gute Vorbereitung.

Für die Kategorien 5–7/D war es sogleich auch der letzte Wettkampf der für die Qualifikation für den Kantonalfinal und demzufolge für die Schweizermeisterschaften zählte. Doch auch dieser Wettkampf gelang nicht allen wunschgemäss. Leider reichte es dieses Jahr niemandem für die Qualifikation für den Kantonalfinal. So startete bereits kurz nach dem Wettkampf bereits das Vorbereitungstraining für die neue Saison.

Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turnern für ihre gezeigten Leistungen.

Karin Schneider



Männerriege

Sommerreise vom 30. August bis 1. September

Das Berner Oberland hat hohe Berge und noch etwas Gletscher am Wildstrubel. Adelboden hat «pflotschige» Wanderwege am Hüendersädel bei Geilsbüel. Adelboden hat kalte, feuchte Wolken und Nebelbänke auf dem Rägebaldshor. Adelboden hat auch bullige, schottische Hochlandstiere am Bummerepass. Adelboden hat bergige Wanderwege am Hahnenmoos. Das Berner Oberland hat den irrigsten Alpentransit-Zugtunnel Europas. Frutigen hat einen auf 50 Grad beheizten immer einsatzbereiten Lösch- und Rettungszug. Frutigen hat auch die grösste Bio-Fischzucht (Stör) und Kaviarproduktion der Schweiz. Adelboden hat viele Gruppenreisen. Adelboden hat eine Seldwyla-Stehbahn. Adelboden hat die grössten Nussgipfel. Das Berner Oberland hat Nasszellen (Wohneinheiten sind damit nicht gemeint). Diese verschonen im Spätsommer 2014 E-Bike-Radfahrer nicht.

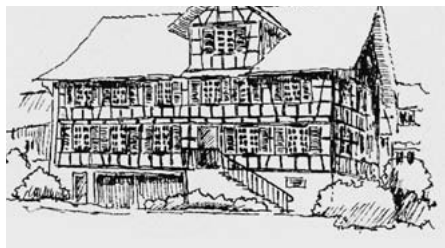


Die Blüemlisalp versöhnt dafür ihre Gäste mit einer kitschig schönen Schiffsfahrt auf dem Thunersee. All das habe ich selber mit der Männerriege Rafz auf der Spätsommerreise erlebt. Die Mutprobe einer Besichtigung des Alpentransit-Zugtunnels bei Frutigen überragte jedoch alles. Mutprobe? Nur vorerst! In zwei Besucher-Vans und mit den erfahrenen lokalen Guides Stähli René und Amman Jacques tauchten wir ab ins dunkle Berginnere.

Durch grosse Druckschleusentore gings vorerst hinab ins beeindruckende Strassenlabyrinth. 54 dunkle Kilometer sei es lang und 2000 Meter unter dem Berg. Dort wagten wir sogar einen Ausflug zu Fuss. In kalter Zugluft durch die



Unsere Gasthäuser...



Restaurant Krone

Familie W. Hänssler
Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im Monat ab 23 Uhr geöffnet,
Montag und Dienstag geschlossen

Telefon 044 869 13 35

Restaurant Café-Bar blue

Murielle & Ulf
Montag 07.00-14.30 Uhr
Freitag 07.00-01.30 Uhr
Samstag 17.00-01.30 Uhr
Di, Mi, Do 07.00-00.00 Uhr
Sonntag geschlossen

Telefon 043 433 57 00

Apérotime jeden Freitag

Spezialität «Heisser Stein»



Restaurant Pflug

Pflug Team
Musiker-Stübli bis 12 Personen, Coiffeur-Stübli bis 20 Personen
Saal für 50 bis 80 Personen
Sonntag geschlossen

Telefon 044 869 03 03



Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques
Gutbürgerliche Schweizerküche, Portugiesische Spezialitäten,
Saal für 20 bis 70 Personen, Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn
Mittwoch geschlossen

Telefon 044 869 06 37



Restaurant Botanica

Rolf Sallenbach & Sandy Bak
Restaurant mit Bar und Fumoir
Bankett- und Seminarmöglichkeiten bis 80 Personen
Montag/Dienstag 9.00-18.30 Uhr
Mittwoch bis Samstag 9.00-22.30 Uhr
Sonntag geschlossen (für spezielle Anlässe geöffnet)

Telefon 044 869 10 10

Gasthaus Sternen

Gasthaus Sternen
Nieves Sigrist & Team
Hotel mit 10 Zimmern
Restaurant mit Bar und Smoker's Lounge, Wintergarten und
Gartenrestaurant,
Italienische Küche mit hausgemachter Pasta und Pizza
Restaurant am Sonntag geschlossen, Hotel immer geöffnet

Telefon 044 869 40 00



schwarzen und dann manchmal hell beleuchteten Tiefen der herausgefrästen oder gesprengten Wegstollen. Und dies in gefährlich unbekannter Umgebung. Die pensionierten Know-how-Vermittler pläuschten hier jedoch abgeklärt und routiniert mit ihren Sach-, Fach- und Themenkenntnissen. Unserer verbesserte natürlich schlagartig allfällige Wissenslücken über den modernen, viertlängsten Eisenbahntunnel der Welt. Sogar chinesische Touristen kämen gezielt hierher. Die Witze auf Berndeutsch dürften sie jedoch schwerlich verstehen. Die übrigen und wichtigsten 34,6km des Tunnels sind die offiziellen Kilometer des Zugstollens des NEAT Alpentransit durch den Lötschberg. Zwar wegen damaligem finanziellen Spardruck auf 7 km nur eingleisig, darf hier mal ohne Bussenverzeigung gerast werden. Die BLS-Züge gleiten mit bis zu 250 km/h an einem kleinen 4 cm dicken mannshohen Schaulfenster vorbei. Der vorbeirauschende Zug von 300m Länge scheint nur die Länge eines Kurzzuges der S-Bahn zu haben. Ob der Geschwindigkeitszug am andern Ende des Sektorabschnittes vollständig durchgefahren ist, werde am Anfang und Schluss der Strecke mittels elektronischem Zählen der Wagenachsen der Zugkompositionen bestimmt. Dann erst werde der nächste Zug freigeschaltet! Allfällige lebensmüde Tunnelwanderer werden wärmesensorisch erfasst und abgefangen. Das aus dem Bergtunnel seit den Bohrarbeiten immer fließende, permanent 18-gradige Wasser würde den Fluss Kander um einige Grad Celsius erwärmen. Zuviel für die Fluss- und Fischfauna! Deshalb mussten Projekte her, welche die überschüssige Wärme nutzen sollten. Umweltfreundliche nachhaltigen Projekte – wie die eben erwähnte Fischzucht oder eine Tropenhalle – nutzen seit Eröffnung des Tunnels im 2007 diese Wärmequelle und kühlen das Restwasser ab.

Der CEO unseres dreitägigen Happenings im Berner Oberland war bis am Schluss Sieber Hansruedi. Dank und Gratulation an ihn für die Planung und gelungene Durchführung der diesjährigen interessanten Spätsommerreise.

Kern Heinz



Frauenriege

Frauenriegereise 6./7. September 2014

Auch dieses Jahr versammelten sich am ersten September-Wochenende 17 Turner- und Volleyballerinnen samstags frühmorgens am Bahnhof Rafz um die Zugfahrt ins Berner Oberland nach Grindelwald anzutreten.

In Grindelwald angekommen wurde das Gepäck im beim Bahnhof gelegenen Hotel Derby deponiert. Gestärkt

mit Kaffee und Gipfeli brachen wir danach auf zum Ausgangspunkt unserer ersten Wanderung, der Grossen Scheidegg. Ein Extrabus führte uns die schmale Strasse hoch und trotz zügigem Tempo und ständigem Betätigen des Posthorns fand der geübte Chauffeur die Zeit, uns die Gipfel der Umgebung zu erklären.

Oben angekommen wanderten wir nach einem ersten Fotostopp los Richtung First. Das Mittagessen wurde uns im gleichnamigen Restaurant auf der Sonnenterrasse serviert, wo wir den Ausblick auf Eiger, Mönch und Jungfrau geniessen konnten. Weiter ging es danach zum idyllisch gelegenen Bachalpsee und dem Abstieg zum Waldspitz, von wo uns der Bus wieder zurück nach Grindelwald brachte. Eine kurze Dusche später versammelten sich alle wieder für ein feines Nachtessen im Hotelrestaurant. Bei einem anschliessenden Spaziergang durch Grindelwald fand sich dann auch eine gemütliche Bar, um den Abend ausklingen zu lassen.



Am Sonntagmorgen starteten wir unsere zweite Wanderung mit einer Gondelfahrt auf den Männlichen. Belustigt verfolgten einige eine Foto-Session asiatischer Touristen und versuchten danach selber originelle Posen mit der Kamera festzuhalten (Fotos bleiben unter Verschluss). Vom Männlichen aus wanderten wir über die Kleine Scheidegg das Lauberhorn hinauf zum Starthaus der berühmten Lauberhorn-Abfahrt. Nach einem Zwischenstopp in der Start-Bar auf dem Lauberhorn-Gipfel ging es weiter zur Rekognoszierung der Abfahrtsstrecke. Bis zum Russisprung runter wurde die Ideallinie überprüft. Danach führte uns der Wanderweg weg von der Strecke



wieder zurück zur Kleinen Scheidegg und zum Restaurant Eigernordwand. Nochmals durften wir bei strahlendem Sonnenschein sowie imposantem Ausblick auf die Gipfel ein feines Mittagessen geniessen, bevor die Abfahrt nach Grindelwald und bereits wieder die Heimreise nach Rafz anstand.

Liebe Irene, vielen Dank für die Organisation dieser Reise, welche wir bei super Wetter, tollem Hotel und Essen sowie zwei sehr schönen Wanderungen geniessen durften!



Nach dem Ausbau der schönen Fussballanlage konnten wir nach den Sommerferien den Trainingsbetrieb mit den Mannschaften in Angriff nehmen.

Es ist eine Freude auf einer solchen schönen Anlage zu trainieren und zu spielen. Werte Bevölkerung von Rafz, danke für diese tolle Unterstützung zu Gunsten des FCRF.

Ja und sie ist nötig, denn endlich wurde auch die Sanierung des aus dem Jahre 1954 alten Platzes in Hüntwangen in Angriff genommen. Durch den Greenkeeper und Rollrasen-Spezialisten Josua Graf wurde der Platz erneuert. Wir hoffen somit, dass auf den Frühling hin der Platz wieder genutzt werden kann. Da der zweite Platz in Hüntwangen ohne Licht ist, können wir nur beschränkt trainieren und Spiele halten. Aber wir sind positiven Mutes und danken Josua Graf für den tollen Einsatz und die Zusage für die Sanierung des Fussballplatzes Bahnhof in Hüntwangen.

Kids for Champions

Vom Montag, 4. August, bis Mittwoch, 6. August, wurde das 1. Camp «Kids for Champions» durchgeführt. Das Wetterglück war auf unserer Seite und wir konnten drei erlebnisreiche Fussballtage mit insgesamt 59 Kids (6–15 Jahre) erleben. Frank Elser hat ein abwechslungsreiches und intensives Programm zusammengestellt und wir profitierten von seiner Erfahrung als ehemaliger Bundesliga-Spieler. Er war mit Herzblut dabei



Das Helferteam und der Trainer

und mit Unterstützung seines Sohnes und dem ehemaligen FCRF Mitgliedes Sandro Prota (Sonnenstorenbau Eglisau) führten sie dieses Camp erstmals in der Schweiz durch.

Frank und sein Team waren von der schönen Anlage und den anständigen Kids sowie von seitens der FCRF-Staff (Gisela Morgenthaler, Christian Fröhlich, Bruno Röösl, Felix Dreier, Severin Stühlinger und meine Wenigkeit als Trainer bei den Übungen und Vorbereitungen) begeistert. Gaby Dreier, Susi Piuma und Esther Birk unterstützen den Kiosk mit dem Bereitstellen des Pausentees, Zwischenverpflegung und Mithilfe an der Fasztrasse beim Mittagessen.

Ja, es wurde geschwitzt und gearbeitet, sodass sogar unsere Stimmen heiser wurden.



Auch meine Nachbarn, Toni Rechsteiner und Rolf Hanselmann (keine FC Mitglieder), halfen beim Zeltauf- und -abbau mit und waren begeistert vom Einsatz der Kids.

Auch der Präsident war vor Ort und stimmte die Musikanlage ein und das Mikrofon wurde rege benutzt.

Allen Helfern mein herzlichstes Dankeschön, denn ohne euch hätten wir dieses Camp nicht durchführen können.

Wir werden dieses Camp nächstes Jahr wieder in der Woche 32 durchführen. Anmeldungen sind ab November möglich.

Gemäss Erfahrung werden sehr wahrscheinlich mehr Kids anwesend sein, dazu brauche ich aber noch mehr Helfer. Wenn jemand Zeit und Interesse hat, wir können jede Hilfe gebrauchen.

Ein überglücklicher Organisator, der immer Freude hat, wenn glückliche Kinder müde und mit Stolz nach Hause gehen und vom Erlebten erzählen...

Elternabend

Am Dienstag, 9. September, wurde ein Elternabend im Dorfhaus Wasterkingen durchgeführt. Es erschienen 67 Eltern aus dem Rafzfeld.

Das Interesse war gross, vor allem von solchen Elternteilen, die zum ersten Mal ihr Kind in den Fussballclub Rafzfeld schicken. Denn der Bauboom in Eglisau und Rafz hat auch Spuren hinterlassen: Kids wollen und sollen sich bewegen können und eine Plattform ist der FCRF.

Auch einige Trainer und Funktionäre waren vor Ort, um sich vorzustellen. Man möchte schliesslich wissen, wer sein Kind betreut und fördert.

Mir war es ein Anliegen, diesen Anlass anfangs Saison durchzuführen, um einige Fragen zu klären und um uns zu zeigen und vorzustellen.

Der letzte Elternabend war im 2009 und das ist doch schon eine Weile her. Auch wenn nie alle kommen können, ist das Gespräch neben dem Fussballplatz wichtig und kann Probleme aufzeigen und diese können dort besprochen werden.

Auch von Verbandseite ist es erwünscht, solche Anlässe durchzuführen, um den Eltern zu zeigen, dass die Wertschätzung mit Präsenz auf den Fussballplätzen schön und wichtig ist. Im gesunden Mass und mit Eifer werden die Kids positiv unterstützt.

Es sind Massnahmen nötig, dass an einem Fussball-Turnier die Eltern nicht auf den Fussballplatz treten, sondern sich ausserhalb aufhalten. Denn zu viele Anweisungen sind nicht förderlich und bringen die Kids durcheinander.

Sind doch schon Ausschreitungen unter Vätern vorgekommen und dies ist wirklich nicht im Sinne einer positiven Jugendförderung.

Auch ziehen solche Aktionen disziplinarischen Massnahmen nach sich und sind einfach nicht tolerierbar.

Aber von unserer Seite her kann ich mit Erfahrung sagen, dass wir anständige Kids und Juniorinnen und Junioren haben und dies zeigt auf, dass wir gute und positive Eltern im Hintergrund haben, die sich anerbieten und helfen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für das Fahren an die Auswärtsspiele und das Waschen der Tenüs und auch das Verhalten auf unseren Sportanlagen in Hüntwangen und Rafz bedanken.

Vielen Dank für das Erscheinen am Elternabend im schönen Dorfhaus Wasterkingen. Ich denke, die Juniorenabteilung wird sicher in der nächsten Saison auch wieder einen durchführen und den Anlass ins Pflichtenheft aufnehmen. Denn ohne Eltern keine Kids und durch gute Eltern gute Kids.

Eine sportliche erfolgreiche Saison wünscht den Trainern und den Kids / Junioren von ganzem Herzen de Hene.

Kiosk Rafz

An der GV des FC Rafzfeld wurde das Projekt um eine Erweiterung und Realisierung eines Clublokals zurückgesetzt. Der Grund ist die Mehrbelastung des finanziellen Bereiches, denn das Schwergewicht wurde nun auf die Realisierung des Platzes Bahnhof in Hüntwangen verlegt, damit die Kids im Frühling wieder auf einer schönen und gesunden Unterlage spielen und trainieren können. Der Container als Kiosk-Provisorium ist schon einige Jahre alt und momentan wird es noch so bleiben. Für die Aktivmannschaft betreut der Kiosk neu Sabrina Krähenbühl mit Spielern aus der 1. Aktivmannschaft. Für die Juniorenspiele sind nur provisorische Lösungen da. Es ist natürlich schade für Betreuer von Juniorenmannschaften, dass man keinen Kafi und Mineral bekommt, wenn man nach Rafz fährt. Anders in Hüntwangen, da betreuen Bruno und Brigitte Hunziker das Hüttli und man kann einen Hot Dog und Getränke kaufen.

Ich hoffe, dass sich die Situation in Rafz ändern wird und dass der Kiosk auch bei Juniorenspielen offen ist.

Bewerbungen und Aushilfen können an mich, den Präsidenten oder Sabrina Krähenbühl mitgeteilt werden.

Danke fürs Verständnis und freundliche Grüsse

Hene



Trainingsweekend im Sportzentrum Kerenzerberg

Von Freitag, 29. August, bis Sonntag, 31. August 2014, fand unser alljährliches Trainingsweekend im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach statt. Am Freitagabend konnten sich die anwesenden Spielerinnen und Spieler bei einem gemeinsamen Grossfeld-Mixed-Turnier auf die kommenden zwei Trainingstage einstimmen und sich die ersten blauen Flecken holen. Am Samstag wurden Frauen und Männer getrennt und es fanden am Morgen und Nachmittag individuelle Trainingseinheiten statt. Alle, welche sich nach den intensiven Trainings noch fit genug fühlten, massen sich am Samstagnachmittag noch bei einem Beachvolleyball-Match. Andere liessen sich im sportzentrameigenen Whirlpool ihre verspannten Muskeln lockern. Der Samstagabend stand ganz im Fokus des gemütlichen Beisammenseins und wurde mit einem gemeinsamen Grillplausch, einigen Partien eines Kartenspiels, dessen Name in einem Mitteilungsblatt nicht genannt werden darf, und lustigen Gesprächen abgeschlossen. Am Sonntagmorgen wurde es mit der letzten Trainingseinheit noch einmal intensiv und bei einem gemeinsamen Mittagessen liessen wir das Trainingsweekend ausklingen.

Ein paar Impressionen



Garage Sigrist AG
Landstrasse 10, 8197 Rafz
Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch

Auch farbig möglich!

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
8197 Rafz

044 869 25 32 maler-spuehler.ch

gerüstet für die Zukunft

Koni Gisler
079 300 57 17
044 869 33 75
info@GiRaf-Gerüste.ch

Gisler Baumanagement GmbH
GiRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

GiRaf-Gerüste

Der superschnelle Service für alle Fälle

044 869 13 95
duenki.ch



Kompetenz aus der Region

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion Form Qualität Kosten Termine

Scheidwäg 22
PF 187, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
www.raz-architekten.ch



Jea Nails

-Nagelmodellage mit UV-Gel
-Manicure
-kosmetische Fusspflege
-EFT-Praktikerin



Jeannette Zimmermann-Koch
Tannewäg 6
8197 Rafz
Mobile 078 / 860 06 69

www.jeanails.net



BÄCKEREI Schären KONDITOREI
8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35

Bäcker Takeaway



Speak English



www.english-rafzerfeld.ch

044 869 09 62 079 611 83 52



Besten Dank geht an die Organisatorin Miri und an die Trainer Sam und Sandro, welche ein wirklich lässiges Weekend auf die Beine gestellt haben.

Sieg Herren 1 im 1/32-Final

Im letzten Beitrag konnten wir darüber berichten, dass unsere Herren-1-Mannschaft den 1/64-Final im Kleinfeld-Cup gegen UH Tösstal Wila Saland mit 12:6 für sich entscheiden konnten. Am 10. August 2014 wurde dann der 1/32-Final gegen die Mannschaft UHC KTV Muotathal ausgetragen. Auch dieses Spiel konnten die Phantoms mit 11:5 für sich entscheiden und stehen nun im 1/16-Final. Dieses Spiel fand am Dienstag, 16. September 2014, gegen die Spieler von Roadrunners Préverenges statt. Gerne orientieren wir Sie im nächsten Mitteilungsblatt über das Ergebnis.

Unsere nächsten Termine

Samstag, 27. September	1. Meisterschaftsrunde Junioren D, Sporthalle Breiti, Embrach
Sonntag, 28. September	1. Meisterschaftsrunde Herren 1, Sporthalle Hofstatt, Kaisten
	1. Meisterschaftsrunde Damen, Sporthalle Breiti, Embrach
	1. Meisterschaftsrunde Junioren B, Sporthalle Breiti, Embrach
Sonntag, 5. Oktober	1. Meisterschaftsrunde Herren 2, Sporthalle Landbüel, Wil
Sonntag, 12. Oktober	2. Meisterschaftsrunde Herren 1, Sportanlage Wisacher, Regensdorf
Samstag, 25. Oktober	2. Meisterschaftsrunde Junioren D, Sporthalle Landbüel, Wil
Sonntag, 26. Oktober	2. Meisterschaftsrunde Herren 2, Doppelturnhalle, Untersiggenthal
	2. Meisterschaftsrunde Damen, Sporthalle Bruggwiesen, Brüttisellen

Die genauen Spielzeiten der Mannschaften sind auf unserer Homepage www.phantoms.ch ersichtlich. Wir freuen uns über zahlreiche Unterstützung.

Probetraining Junioren

Falls du dich für Unihockey interessierst und gerne einmal bei uns vorbeischauen würdest, kannst du dich bei unserem Ju-

niorentainer Luzian Messmer unter luzi.messmer@hotmail.com melden und mit ihm ein unverbindliches Probetraining vereinbaren. Weitere Informationen sind auch auf unserer Homepage www.phantoms.ch zu finden.

Angela Bühler



Gauverbandschiessen in Wil

Einmal mehr durften die Rafzerschützen am Gauverbandsschiessen den Sektionssieg feiern. Auch in den Einzelkonkurrenzen platzierten sich die Rafzer in den vordersten Rängen.

Im Sektionswettkampf wurde Buchberg und Wil klar distanziert. Rafz gewann mit 94.598 Pkt. vor Buchberg mit 91.095 und Wil mit 89.575 Punkten.

Stephanie Graf und Roman Neukom belegten mit 97 Punkten die Spitze der Rangliste. Auch unser Nachwuchs gewann in ihren Kategorien. Florian Heitz (Jahrg. 2001) gewann bei den Jugendlichen und Jan Rubin bei den Junioren. Herzliche Gratulation.

Genfer Kantonschützenfest

Im letzten Weibel wurde bereits über die guten Leistungen der Schützen aus Rafz geschrieben. Da damals das Schützenfest noch im Gange war, hier nun nochmals die definitiven Spitzenrangierungen: Der Verein selber belegte schlussendlich den guten 18. Rang von über 80 ausserkantonalen Sektionen. Am Fest nahmen rund 3000 Schützen teil.

Jan Rubin, Kat. Sport

1. Rang im Kranzstich 60 Pkt. (Maximum)
2. Rang in der Festsiegerkonkurrenz Junioren
4. Rang im Juniorenstich 77 Pkt.

Jan Wischniewski, Kat. Ordonnanz

2. Rang im Juniorenstich 74 Pkt.
5. Rang in der Festsiegerkonkurrenz Junioren

Roland Tenz, Kat. Ordonnanz

1. Rang im Kranzstich 60 Pkt. (Maximum)
5. Rang Liegendmeisterschaft 555 Pkt.

Roman Neukom, Kat. Sport

6. Rang in der Festsiegerkonkurrenz Elite
6. Rang Liegendmeisterschaft 567 Pkt.

Jürgen Baumann, Kat. Ordonnanz

4. Rang im Kranzstich 58 Pkt.

Toni Rechsteiner, Kat. Sport

9. Rang im Veteranenstich 468 Pkt.

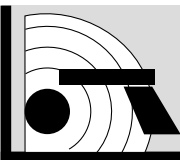
Familiennachmittag vom 17. August

Der traditionelle Grillnachmittag durfte bei schönem Wetter stattfinden. Was heissen soll, wir konnten den Nachmittag mit unseren Familien zusammen im Baumgarten von August Kramer in vollen Zügen geniessen. Bei Grilladen, Salaten und Desserts wurde gemütlich zusammengesessen und die Geselligkeit gepflegt. Herzlichen Dank den Organisatoren und Helfern sowie den Spenderinnen der feinen Salate und Desserts. Auch einen Dank an August und Hedi Kramer für die Benützung des schönen Baumgartens und der Räumlichkeiten.

Wichtige Termine

Hans Wieser Gedenkschiessen	Samstag, 18. Oktober
Mitgliederversammlung	Donnerstag, 27. November
Bächtelischiessen	Samstag, 6. Dezember
	Samstag, 13. Dezember
	Freitag, 2. Januar

Markus Heydecker



**Pistolenclub
Rafzerfeld**

Luftpistolenschiessen für Jugendliche ab 10 Jahren

Ab November jeden Dienstag 17.30–18.30 Uhr im Schützenhaus.
Geheizter Schiesskeller (Distanz 10m / 8 Scheiben)
Unkostenbeitrag Fr. 5.00 pro Abend / inkl. 1 Getränk (alkoholfrei).
Beginn: Dienstag, 4. November 2014
Anmeldung erforderlich.
Luftpistolen sind vorhanden. Betreuung ist gesichert!
Verantwortlich: Johann Gantenbein, Bergstr. 14, 8197 Rafz, Telefon 044 869 02 91 / E-Mail johannes.gantenbein@gmx.ch

Luftpistolenschiessen

Ab November, jeweils Dienstag, ab 18.30 Uhr, am gleichen Ort.

Trainings

Nur noch Dienstag, 7. / 14. / 21. Oktober, je 17.00–18.30 Uhr

Endschiessen

Donnerstag, 9. Oktober, mit Absenden in der Schützenstube.

Auswärtige Schiessen

Berneck www.sg-berneck.ch
Samstag / Sonntag, 4. / 5. Oktober

Kölliken und Suhr www.sg-suhr.ch
Samstag, 4. Oktober, und Samstag / Sonntag, 11. / 12. Oktober
Reinach AG www.schuetzen-reinach.jimdo.com
Samstage 8. und 15. November und Sonntag, 16. November

Rückblick

Jubiläum SV Wülflingen: Kranzresultate erzielten Fredi Ender (94 P) und Hans Schweizer (93 P). Im Auszahlungsstich belegt Hans Schweizer mit 467 P den ersten Rang.
Flughafenschiessen Kloten: Auf 50 Meter erreichten Kranzresultate: Regula Ita (93 P), Gerrit Kapfer (88 P), Hans Schweizer (87 P), Fredi Ender und Hans Wehrle (je 86 P). Auf Distanz 25 Meter: Hans Schweizer (145 P), Fredi Ender (140 P), Johann Gantenbein (137 P).
Altburgschiessen Regensdorf: Kranz für Fredi Ender (86 P).
Lützelmurgschiessen Aadorf: Kranzresultate für Regula Ita und Hans Schweizer (je 91 P) sowie Fredi Ender (87 P).
Ruedi Fretz



Führung durch den neuen Elefantenpark im Zoo Zürich vom 10. September 2014

Anstelle der im Jahresprogramm angekündigten Stadtbesichtigung entschied sich der Vorstand für eine Führung durch den am 7. Juni 2014 neu eröffneten Kaeng-Krachan-Elefantenpark des Zoo Zürich. 20 Frauen standen um 12.30 Uhr vor dem neugestalteten Zoo-Eingang bereit für die Führung.
Die neue, imposante Anlage ist rund 11 000 Quadratmeter gross und bietet den acht asiatischen Elefanten sechsmal mehr Raum, mehr Familienleben und mehr Bewegung und ganz viel Wellness im Wasser.



Dank eines speziellen Unterwassere Einblicks können die Tiere mit etwas Glück (hatten wir leider nicht) sogar beim Schwimmen betrachtet werden. Besonders augenfällig ist das grosse,

geschwungene Dach des Elefantenhauses. Der absolute Star ist natürlich das Elefantenmädchen Omysha, das am 17. Juni 2014 in der neuen Anlage das Licht der Welt erblickte.



Nebst den Informationen zum neuen Park haben wir viel Interessantes über das Leben und Verhalten der Elefanten in Gefangenschaft und in der Natur erfahren. Ein Besuch des neuen Elefantenparks ist auch den Daheimgebliebenen sehr zu empfehlen.

Strickschwatz im Restaurant Pflug

Donnerstag, 30. Oktober 2014, 14.00–17.00 Uhr
Der erste Strickschwatz im Frühling fand guten Anklang. Deshalb wiederholen wir diesen Anlass nochmals und freuen uns auf viele Frauen. Bringen Sie Ihre angefangene Handarbeit mit. Wir stricken, häkeln, flicken, stopfen Socken etc. Wenn Sie finden, das ist nichts für mich, kommen Sie trotzdem. Vielleicht haben Sie Spass am Spielen (Jassen, Eile-mit-Weile) oder nur an einem Schwatz – ganz wie es Ihnen gefällt.

Lottonachmittag im Gemeindehaussaal

Donnerstag, 13. November 2014, 14.00 Uhr
Alle Frauen aus dem Dorf sind herzlich dazu eingeladen. Wie immer gibt es kleine Preise zu gewinnen und in der Pause wird Kaffee und Kuchen serviert. Wir freuen uns auf Sie.

Kranzen für den Adventsbasar im Zentrum Casa

Dienstag, 25. November 2014, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr
An diesem Tag werden wir für den Adventsbasar Kranzen. Wir freuen uns riesig, wenn Sie uns dabei helfen, auch wenn es nur einzelne Stunden sind. Bitte melden Sie sich bei Trudi Hottinger, Telefon 044 869 36 38 / Natel 079 425 54 37.

Spenden

Dankbar nehmen wir Spenden, wie Brot, Zöpfe, Kuchen und Torten, Weihnachtsgebäck, Konfitüren, Süsses, Trockenfrüchte, Hand- und Bastelarbeiten etc., entgegen. Die Sachen können am Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr oder am Mittwoch von 8.00 bis 10.00 Uhr im Zentrum Casa abgegeben werden. Der Erlös vom Basar geht an eine gemeinnützige Institution.

Adventsbasar im Zentrum Casa

Mittwoch, 26. November 2014, ab 13.00 Uhr
Ab 13.00 Uhr verkaufen wir Adventskränze, Kerzenarrangements und allerlei Schönes für die Adventszeit sowie Selbstgemachtes. Für den kleinen Hunger gibt es Canapés und zum Dessert Kaffee und Kuchen.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich auf die Weihnachtszeit einstimmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Dienstag, 7. Oktober	Frauezmorge / -Kafi 8.00–10.00 Uhr, Zentrum Casa
Donnerstag, 30. Oktober	Strickschwatz im Rest. Pflug, 14.00–17.00 Uhr
Dienstag, 4. November	Frauezmorge / -Kafi 8.00–10.00 Uhr, Zentrum Casa
Donnerstag, 13. November	14.00 Lottonachmittag im Gemeindehaussaal
Dienstag, 25. November	8.00–12.00 / 13.00–17.00 Kranzen für den Basar im Zentrum Casa
Mittwoch, 26. November	Adventsbasar im Zentrum Casa ab 13.00 Uhr Trudi Hottinger



**Männerchor
Frohsinn**



**Wir feiern unsern 160. Geburtstag ...
... mit juutze und singe!**

Unser Geburtstag findet am Samstag, 25. Oktober 2014, im Zentrum Tannewäg 28 in Rafz statt.
Es singt der Männerchor Frohsinn Rafz unter der Leitung unserer Dirigentin Helene Hägi, begleitet am Klavier von Peter Denzler.
Die Mitwirkung des Engel-Chörli Appenzell unter der Leitung von Emil Koller verspricht einen spannenden Abend mit viel Musik.
Das Ganze wird um 17.30 Uhr eröffnet und beginnt mit einem Festmenü, sowohl Fleisch als auch Vegi. Anschliessend wechseln sich die beiden Chöre mit ihren Vorträgen ab, unterbrochen von einer Pause zum «Nachtanken».
Es fehlen weder der Losverkauf mit einer grosse Tombola mit vielen interessanten Preisen noch unsere Cüpli-Bar noch ein reichhaltiges Dessertbuffet.
Abendkasse ab 17.30 Uhr, Platzreservation ab 23. September, von Montag bis Freitag jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr unter Telefon 044 869 34 48. Weitere detaillierte Infos unter: www.maennerchor-rafz.ch

Otto Kohler

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

alles rund ums bauen

projektentwicklung

wohnbauten

bauen zum fixpreis (TU/GU)

geschäftsbauten

erneuerungen

raumplanung

marketing & verkauf

sa&pschmidli architekten & partner
tanneväg 26
8197 rafztel 043 422 33 33
fax 043 422 33 34
www.schmidli.ch

zertifiziert nach ISO 9001

**Schmidli Bau AG**Tanneväg 26
8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli

S
SCHMIDLIwww.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

Alles für Ihren Garten

- Riesiges Pflanzensortiment für Garten, Haus und Balkon
- Fachkundige Beratung durch unsere Profi-GärtnerInnen
- Restaurant BOTANICA mit einmaligem Ambiente und Bankett- und Seminarräumen

Hauenstein Rafz
BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTER
Imstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz
Tel. +41 (0)44 879 11 60
www.hauenstein-rafz.ch**BOTANICA**
RESTAURANT**D. Schmidli GmbH Malergeschäft**

Für sämtliche Malerarbeiten
seit 30 Jahren für Sie da.

Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90
Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07

Spühler + Co.
Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen -

- hören -

- erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV
3D-TV / HDTV / BluRay
Xklusiv SortimentDAB+ Radio / Internet Radio
Heimkino Surround Sound
HighFidelity StereoKompetente Beratung
Service / Reparaturen
Installation / SAT-Anlagen- sasag Partner-
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone

EURONICS
best of electronics!
Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch**Musikgesellschaft****Veteranenausflug der Musikgesellschaft**

Am Samstag, den 6. September, machten unsere Veteranen und auch einige Aktive einen Ausflug ins Welschland zum Avenches Tattoo.



Die Atmosphäre im Amphitheater machte den Veteranenausflug zum einzigartigen Erlebnis.

Das internationale Festival für Musik, Gesang und Tanz glänzt mit dem Auftritt von rund 500 Musikkapellen aus ganz Europa. Die Aufführungen finden im einzigartigen Rahmen des römischen Amphitheaters statt. Die auftretenden Marching Bands und die Atmosphäre waren beeindruckend und brachten die Musiker zum Schwärmen. Veteranenobmann Daniel Sigrist hatte die Idee und hat auch die Reise top organisiert. Die Musiker haben den Tag sehr genossen.

Blasmusik macht Spass!

Haben Sie Lust, in der Musikgesellschaft Rafz mitzuspielen? Mit unseren rund 30 Musikerinnen und Musikern in allen Altersgruppen pflegen wir nicht nur den guten Ton, sondern auch die Geselligkeit. Wir spielen gerne moderne Unterhaltungsmusik, aber auch klassische und volkstümliche Klänge dürfen nicht fehlen. Wir proben mittwochs im Zentrum Casa. Möchten Sie oder eines Ihrer Kinder ein Blasinstrument oder Schlagzeug lernen? Die Ausbildung erfolgt durch eigene Musiker und in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bülach.

Interessiert? Dann nehmen Sie doch einfach mit unserer Präsidentin Tanja Hoch Kontakt auf: Telefon 044 869 32 06. Wir freuen uns! Mehr Infos finden Sie auch auf www.mg-rafz.ch

Kommende Anlässe**Unterhaltungskonzert im Altersheim**

Am 4. Oktober spielen wir ab 15.30 Uhr den Bewohnern des Altersheims ein Ständchen.

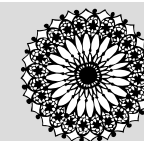
Musikgesellschaft spielt bei der Wilemer Chilbi

Zur Wilemer Chilbi unterhalten wir am 4. Oktober ab 18.00 Uhr die Besucher der Musikbeiz.

Chränzli der Musikgesellschaft

Am Samstag, 15. November, und Sonntag, 16. November, findet das traditionelle Chränzli der Musikgesellschaft im Zentrum Tanneväg statt. Die Gäste können sich auf unterhaltssame Stunden mit Musik und Theater freuen. Zum Znachtessen wird am Samstag Braten mit Kartoffelgratin serviert. An beiden Veranstaltungen wird auch eine Tombola stattfinden.

Der Aktuar, T. Bühler

**Trachtengruppe Rafzfeld**

Reise am 25. August 2014
Siehe, das Gute liegt so nah!



Der Car brachte die muntere Schar Trachtenfrauen und Männer ins «Chläggi», nach Hallau.

Was uns da wohl erwartet? Wissen sie was Mondglas ist? Haben Sie gewusst, dass es in Hallau eine Glashütte gibt?

Ja, es ist so nah und wir alle waren völlig sprachlos! Niemand kannte die Farb- und Glashütte «Mondglas» von Wolfgang Mengon!

Das war ja ein Erlebnis! Es fing schon mit den feinen Gipfeli und dem Kafi im Bistro an. Dann genossen wir eine spannende Glasschau, während der allerlei Gegenstände entstanden. Es war faszinierend und wir lernten viel über Glas



und darüber, dass nicht alles, was so einfach aussieht, auch einfach ist!
Natürlich durfte dann das «Chrämle» im wunderschön eingerichteten Verkaufsraum nicht fehlen!

In der Besenbeiz der Familie Gysel hoch über Wilchingen wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Danach war frische Luft angesagt, aber schön gemütlich. Mit Pferdefuhrwerken liessen wir uns durch die Hochebene über den Rebbergen führen und hatten eine wunderbare Aussicht.

Zurück in der Besenbeiz gab es Dessert. Einige nahmen dann ein kleines Stück des Heimweges zu Fuss in Angriff, aber mit dem Car war es dann doch bequemer, um bis ins Rafzerfeld zurückzukehren.

Und was ist nun Mondglas? Fahren sie nach Hallau und finden sie es heraus!

Heimatabend 2015 – «Nei so öpis!»

Nach der tollen Reise geht es nun los mit den Proben für unseren nächsten Heimatabend.

Die Theatergruppe Wil unter der Regie von Hanspeter Jenny studiert das Lustspiel in drei Akten, «D'Familie Metzger spielt verrückt», ein. Darin verstrickt werden die Lieder der Trachtengruppe Rafzerfeld sein.

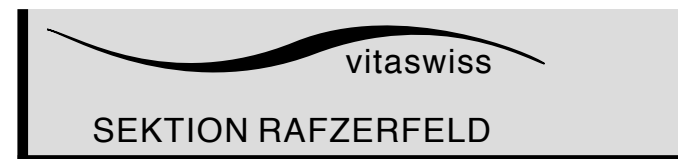
Wer sich das nicht entgehen lassen will, reserviert sich am besten schon die Daten der Aufführungen.

Sonntag, 1. Februar 2015, 14.00 Uhr

Freitag, 6. und Samstag, 7. Februar 2015, um 20.00 Uhr im Sternensaal in Wil.

Alle Frauen, die an den speziellen Aufführungen mitsingen möchten, sind ab sofort an unsere Proben jeweils am Montagabend um 20.15 Uhr in der Aula im Schulhaus Landbühl in Wil herzlich eingeladen!

Trachtengruppe Rafzerfeld, Vreni Koch



Wanderung in der Zentralschweiz, Samstag, 23. August 2014

Will uns Petrus testen? Schon einmal mussten wir unsere Sommerwanderung der schlechten Witterung wegen verschieben. Nun wollen wir es aber wissen. Wetterfest ausgerüstet warten 16 Wanderinnen und Wanderer am Bahnhof Rafz, dass es losgeht. Wir fahren mit der Bahn und Postauto auf den Raten, einem der schönsten Aussichtspunkte des Kantons Zug, oberhalb Oberägeri. Dort werden wir bereits mit Kaffee und frischen Gipfeli erwartet. Während der Pause informieren wir uns ausgiebig über die bevorstehende Wanderung, dann aber schultern wir die Rucksäcke und wandern los.

Auf gut ausgebauten Wanderwegen wandern wir Richtung Kapelle St. Joost. Nach einer Weile meldet sich der Hunger und bald finden wir einen idyllischen Rastplatz am Wegrand. Petrus ist pünktlich und schickt uns gleich einen Gruss in Form von feinem Nieselregen. Wir lassen uns die Laune

nicht verdriessen und geniessen unter dem einladenden Laubdach fröhlich unser Picknick. Die Wolken lichten sich wieder und die Sonne belohnt uns mit einigen wärmenden Strahlen. Gutgelaunt wandern wir weiter auf dem Panoramaweg. Auf schmalen Pfaden, später auch über einen Wiesenpfad, geht es bergab bis Sattel. Wir haben noch etwas Zeit, so können wir in Ruhe ein feines Dessert geniessen und unseren Durst stillen, bevor uns die Bahn wieder ins Rafzerfeld zurückbringt. Lieber Petrus, diesen Test haben wir mit Bravour bestanden. Ein grosses Kompliment verdient aber auch unsere neue Wanderleiterin Rosmarie Bachmann, die für uns diese abwechslungsreiche Wanderung organisiert hat. Vielen Dank – wir kommen gerne wieder mit dir mit!



Unsere nächste Veranstaltung

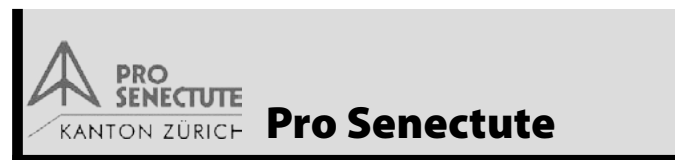
Dienstag, 11. November Besuch der Feinbäckerei Kambly in Trubschachen

Für eine Mitgliedschaft ist es nie zu spät. Nähere Informationen erteilen Ihnen gerne: Sylvia Sigrist, Rafz, Telefon 044 869 06 01, sylvia.sigrist@gmx.ch, und Tina Pfenninger, Rafz, Telefon 044 869 42 66, tina@pfenninger.com.

Gymnastikstunden

Turnhalle Götzen Rafz: jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr. Neue Mitturnerinnen und -turner sind herzlich willkommen, Schnuppern jederzeit möglich. Vitaswiss-Gymnastik ist Qualitop anerkannt!

Sylvia Sigrist



Nordic Walking entlang der «Grünen Grenze»

Aus Anlass von 50 Jahre Bewegung und Sport von Pro Senectute Kanton Zürich nahmen am 18. August rund 75 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Nordic Walkingtour entlang der grünen Grenze in Rafz teil. Nach der mit Musik unterstützten Aufwärmphase ging es in vier verschiedenen Leistungsstufen kreuz und quer über Felder und durch Wälder. Unterwegs erzählte Ruth Angst den verschiedenen Gruppen Geschichten aus ihrer Kinder- und Jugendzeit in Wil. Eine Gruppe ging dem «Eisenschmiedrain» entlang, einer früher auf dem Ar-

beitsweg von Rafz nach Neuhausen benutzten Abkürzung. Zum Abschluss wurden auf dem Hof der Familie Schweizer im Schluchebärg Würste grilliert und der Durst gelöscht. Mit Kaffee und Kuchen und Ländlermusik fand der Jubiläumsanlass einen tollen Abschluss.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für die ausgezeichnete Organisation.

Auch in Rafz wird seit Jahren Nordic Walking jeweils montags von 9.00 bis 10.30 Uhr angeboten.

Auskunft erteilen Walter Isaak, Telefon 044 869 12 57, oder Margrit Baggenstoss, Telefon 044 869 00 18.

Marlies Trinca



Grossaufmarsch am Schluchebärg



Warm-up mit Sylvia Sigrist



Am Grenzstein 81 erzählt Ruth Angst aus ihrer Jugendzeit.

Gesprächsgruppen für begleitende und betreuende Angehörige von Langzeitpatienten

Viele ältere Menschen werden von ihren Angehörigen daheim betreut und gepflegt. Das Betreuen eines kranken Menschen braucht viel Zeit, Geduld und Energie.

Es ist wichtig, dass Angehörige auch ihre eigenen Bedürfnisse ernst nehmen. In den Gesprächsgruppen unterstützen, ermutigen und beraten sich Angehörige gegenseitig und werden dabei von Fachpersonen begleitet.

Die Mitglieder der Gesprächsgruppen verpflichten sich, die persönlichen Aussagen von anderen vertraulich zu behandeln, so können Ängste, Sorgen und Konflikte offen besprochen werden.

Die Gesprächsgruppe trifft sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5, 8180 Bülach.

Sind Sie interessiert und bereit, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen und nach realisierbaren Lösungen zu suchen?

Detaillierte Auskünfte erhalten Sie von Tanja Rosuljas, Pro Senectute Kanton Zürich, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 04.

Fachstelle für Altersfragen

Dienstleistungszentrum Unterland / Furtal

Unser vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot:

- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Treuhanddienst
- Steuerklärungsdienst
- Angehörigengruppe
- Generationen im Klassenzimmer
- Ortsvertretungen
- Lern- und Begegnungszentrum
- Bewegung und Sport

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne: Dienstleistungszentrum Unterland / Furtal, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 00, dc.underland-furtal@psz.ch, www.psz.ch



Bibersee Marthalen

Am 6. Juli 2014 besuchten die Teilnehmer der Sonntagsexkursion den Bibersee in Marthalen. Biber sah man natürlich nicht, denn die sind vor allem nachtaktiv und ausserdem ist das unter Wasser gesetzte Gebiet sehr gross. Erstaunlich ist, dass mitten in einem Wald diese Schutzzone für Biber festgelegt werden konnte. Den Besucher erwartet eine einmalige Szenerie. Auch im Rafzerfeld konnten wir schon mehrere Dammbauten von Bibern beobachten. Damit man sich ein Bild von

Metzgerei & **Sigrist** Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi

Das maximale Frische-Angebot



- **Reinigungen**
- **Hauswartungen**
- **Gartenunterhalt**

Tannewäg 24
079 200 48 63

8197 Rafz
www.steffen.ch



Therapeutische & Diverse Wellness Massagen
Pilates, Spinning & Nordic Walking

Angela Neukom und Team

Krankenkassen & Qualitop anerkannt

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 www.massan.ch

**WINZELER
HOLZBAU**

Zimmerei Holzbau
Treppenbau
Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
Chilegass 8
CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
info@wi-ho.ch
www.winzeler-holzbau.ch



**Dani
Neukom
Thermografie**

Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5
CH-8197 Rafz

Tel. +41 (0)79 437 56 02
Fax +41 (0)44 869 36 67

info@neukom.ch
www.neukom.ch

Dani Neukom

Thermograf
Haustechnikplaner

Mitglied Thermografie-
verband Schweiz



Marlinsport
SCHWIMMSCHULE

Kurse für Baby, Kinder und Erwachsene
in Rafz, Hüntwangen und Humlikon

www.marlinsport.ch
076 568 44 10

aQuality.ch



Badener-Landstr. 23
8197 Rafz
Tel. 044 869 03 33
www.wesag.ch

mit Waschanlage
und Tankstelle



Ihr VW-Partner
im Rafzerfeld.



Nutzfahrzeuge
Service

der Verbreitung im Kanton Zürich machen kann, zitieren wir den folgenden Text von der Greifensee-Stiftung:

Einst war der Biber in der Schweiz vollständig ausgerottet. Um ihn wieder anzusiedeln, wurden in der Schweiz bis in die 70er-Jahre 141 Tiere ausgesetzt, darunter auch einige im Kan-



ton Zürich. Mittlerweile hat sich der Bestand gut erholt und ist schweizweit auf rund 2000 Tiere gestiegen.

Bei einer Bestandeserhebung 1993 wurden im Kanton Zürich 15 Biberreviere gezählt. Seither wird der Biberbestand im Kanton Zürich regelmässig erhoben. Der Bestand hat sich bis 2008 auf 49 Reviere oder 154 Einzeltiere erhöht und erreichte 2011 64 Reviere bzw. 250 Tiere. Aktuell laufen die Auswertungen des Bibermonitorings 2013 / 2014. Es ist davon auszugehen, dass der Bestand weiter zunimmt, jedoch nicht mehr in dem Ausmass der früheren Jahre.

Der Schwerpunkt der Biberverbreitung im Kanton Zürich liegt weiterhin im nördlichen Kantonsgebiet mit 59 der 64 gezählten Biberreviere. Im Thurtal, im Zürcher Weinland, entlang des Rheins sowie entlang der unteren Abschnitten von Töss und Glatt befinden sich die meisten Reviere. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass sich der Biber über kurz oder lang auch im südlichen Kantonsteil etablieren und ausbreiten wird.

Der Zürcher Biberbestand macht am gesamtschweizerischen Bestand einen Anteil von rund 10% aus und ist damit für die Schweiz relevant. Der Kanton Zürich ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den grossen Biberpopulationen der Kantone Aargau und Thurgau.

Quelle: www.greifensee-stiftung.ch/biber-zh

Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld:

www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kursen, Sonntagstreffen, Kindertagen usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant

«Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- 7. September 2014 Thuraun Ellikon
- 5. Oktober 2014 Pilzexkursion mit A. Hofer / BirdWatch Wannenberg
- 2. November 2014 Zugvögel im Rafzerfeld

Naturerlebnistag

Mit Ariane und Laura – Erlebnistag für Kinder ab 5 Jahren von 10 Uhr bis ca. 15 Uhr. Beachten Sie dazu die Plakate.

Anmeldung und Informationen: Ariane Spühler, Bergheim Wasterkingen, Telefon 044 869 04 33

Pflegeeinsatz im «Wingert» in Rafz

Samstag, 25. Oktober 2014, 8.00–12.00 Uhr

Treffpunkt um 8.00 Uhr im alten Wingert in Rafz. Mit diesem Pflegeeinsatz wird das schöne Naturparadies im alten Wingert weiter aufgewertet und wie wir schon früher einmal beschrieben haben, muss die Natur auch gepflegt werden nach dem Motto: «Gegen die Natur – für die Natur». Bitte Gartengeräte und Handschuhe mitbringen. Keine Anmeldung nötig; jede Helferin, jeder Helfer ist herzlich willkommen und am Schluss wird eine Wurst vom Grill offeriert.

Trägerverein
Kinderhort
Rafz

Kinderhort Rägeboge

**Wir tanzen in dem grünen Gras ...
und klatschen lustig eins, zwei, drei.**

Gnal und Brunnenbaden ist angesagt

Da es doch ein paar heisse Tage in den Ferien gab, machten wir uns auf, den Gnal zu erklimmen. Schon am Morgen war es heiss, sodass wir beim grossen Brunnen unsere Häupter abkühlen «mussten». Oben angekommen, machten wir Feuer und kochten Spaghetti à la 5 Pi, die Lieblingssauce unserer Hortkinder. Nachdem wir das Gemüse gerüstet hatten, konnte es mit der Schlemmerei losgehen ... es wurde alles gegessen. Am Nachmittag spielten wir Verstecken, Fangis, Sachensammeln, Hängemattenhängis und die Stunden vergingen wie im Flug. Zum Zvieri gab es Schoggibananen und Früchte. Zum Abschluss gingen wir noch im Brunnen baden. Und schon ging es wieder nach Hause.

Zoo Zürich

An einem regnerischen Montag machten wir uns zu siebt auf den Weg nach Zürich in den Zoo. Als wir dort ankamen, regnete es heftig. Deshalb entschieden wir uns dafür, dass wir zuerst ins Aquarium gehen. Bald war es Mittag und somit Zeit, unsere Sandwiches zu essen. Danach besuchten wir das neue

Elefantenhaus und konnten das neugeborene Elefantenmädchen Omysha bestaunen.



Der Regen kam und ging. In der Masoalahalle sind wir bis zuoberst auf den Turm gestiegen und konnten den Regenwald überblicken. Auf dem Rückweg konnten wir noch bei der Fütterung der Seehunde zuschauen. Flink, wie die Tiere im Wasser gleiten.

Abschieds- und Geburtstagsfest für unseren Zivildienstleistenden Maurice

Um die Überraschungsparty für Maurice zu organisieren, schickten wir die Mittwochgruppe in die Turnhalle. Mit einer kleinen Schwindelei ging es dann früher als üblich in den Hort zurück.

Überraschung: der Hort war bunt dekoriert für das Abschieds- und Geburtstagsfest für Maurice. Einige Kinder kamen extra zu Besuch. Fröhliches Durcheinander bei Kuchen und Sirup. Die Geschenke für Maurice wurden überreicht: ein Rezeptbuch mit allen Lieblingsrezepten der Hortkinder sowie ein grosses Messer, das er für seine Kochkünste benutzen kann. Die Rührung war ihm anzusehen.



Am nächsten Tag hatte Maurice Geburtstag. Da wurde nochmals mit Geburtstagsstuhl, den Smarties und natürlich mit dem Wishpaper – er konnten sich einen Wunsch aufschreiben – gefeiert. Bereits am Freitag wurde es Zeit, sich zu endgültig zu verabschieden. Diverse Tränen liefen und es fiel uns schwer, Tschüss zu sagen.

Wir wünschen Maurice an seiner neuen Zivildienststelle viel Vergnügen und viele schöne Erlebnisse. Wir werden Dich vermissen.

Kontakt

Kinderhort Rägeboge, Landstrasse 21, 8197 Rafz. Erreichbar sind wir unter: www.kinderhort-rafz.ch, Telefon 043 433 57 47 oder via E-Mail (info@kinderhort-rafz.ch).



Claro-Schokoladen erzählen Geschichten

Claro Schweiz führte ein Interview mit einer Kakaobäuerin aus Bolivien, Dona Sofia. Sie arbeitet in der Produzentenorganisation «El Ceibo», welche seit 1985 claro-Partner ist.

(Eine Zusammenfassung)
claro: Dona Sofia, wie lange sind Sie schon Mitglied von «El Ceibo»?
Dona Sofia: Seit 1995.

Claro: Haben Sie Kinder und arbeiten diese auch hier?
Dona Sofia: Ja, ich habe sechs Kinder. Alle sind zur Schule gegangen. Vier leben noch hier, zwei haben Partner und leben in der Umgebung – und alle arbeiten in unserer Kakao-Produktion mit.

Claro: Ist es üblich, dass die junge Generation in die Fussstapfen der Eltern tritt?
Dona Sofia: Nein, nicht unbedingt. Aber bei uns ist es eine lange Tradition. Wir haben unser Interesse und unsere Energie für die Kakao-Produktion vorgelebt und diese Leidenschaft auf unsere Jungen übertragen

Claro: Wie wurden Sie Mitglied von «El Ceibo»?
Dona Sofia: Wir haben schon immer Kakao angepflanzt in dieser Region, waren interessiert an besseren Preisen und auch an biologischem Anbau.

Claro: Sie sind wohl eher eine Ausnahme, als Frau Präsidentin von einer Produzenten-Organisation wie «El Ceibo» zu sein?
Dona Sofia: Ich denke, bolivianische Frauen sind eher am Rand der Gesellschaft. Die Leute hatten aber Vertrauen in mich, sodass ich dieses Amt ausführen konnte. Es zeigt auch, dass es möglich ist, als Frau in einer höheren Position zu arbeiten.
Claro: Gab es Erfolgserlebnisse als Mitglied in diesem Gremium?

Dona Sofia: Wir hatten viele Visionen, wie wir in der Kooperative arbeiten wollten. Wir mussten neue Kontakte knüpfen – es passierte viel in dieser Zeit. Die Produzenten waren zufrieden mit dem Resultat der Ernte, mussten aber noch überzeugt werden vom biologischen Anbau.

Es wurde mehr Werbung für uns gemacht, was auch Medienpräsenz bedeutete. Das heisst aber auch, mehr zu produzieren.

Claro: In den letzten vier Jahren gab es Schwierigkeiten?
Dona Sofia: Ja, das ist wahr. Wir hatten schwere klimatisch bedingte Ernteausfälle. Ich verlor zum Beispiel 70–80% von meiner ganzen Produktion durch die Pilzkrankheit «Monilia». Wir geben aber trotzdem nicht auf.

Claro: Wie können Sie diesem Problem entgegenwirken?

Dona Sofia: Ich bin froh, dass mein Mann das nötige Wissen hat und technische Hilfe leisten kann. Die Kakaopflanzen brauchen eine Erholungszeit und werden grosszügig zurückgeschnitten.

Claro: Und wie geht es weiter?
Dona Sofia: Es fehlt an Geld. Die Kakaobauern sind deshalb unmotiviert. Wir müssen Lösungen finden. Auch müssen wir in die Gesundheit der Bauern investieren – oft fehlt es an Wissen.

Claro: Wenn der biologische Anbau soviel an Mehrarbeit bedeutet, ist dies dann nicht eine Gefahr, dass die Bauern auf konventionelle Produktion zurückgreifen?

Dona Sofia: Das wollen wir verhindern. Es ist uns sehr wichtig, gesunden Kakao anzubauen in hoher Qualität!

Claro: Wie sieht die Zukunft aus?
Dona Sofia: Ich denke, wir müssen in die nächste Generation investieren. Wir müssen auch dafür sorgen, dass es mehr Kakaobauern gibt, die für uns arbeiten wollen. «El Ceibo» muss Werbung machen und die junge Generation ansprechen und ausbilden. Ich mache dies mit meinen Jungen auch. Wir geben nicht auf!



Weitere Schokoladen-Geschichten finden Sie im claro-Laden.

Die Geschmacksrichtung der Schokoladen sind vielfältig: zum Beispiel weiss mit Erdbeer-Rosen-Geschmack, sehr dunkel mit Orangenaroma, dunkel mit Zitrone und etwas Pfeffer gewürzt und viele mehr!

Datum zum Vormerken

Am Samstag, 25. Oktober 2014, findet das Fair-Essen statt, 11.30 Uhr in der Casa.

Für den claro-Laden
Maja Hophan und Bruni Wicki



Rückblick auf die letzte Blutspendenaktion

Herzlichen Dank all jenen, die dem Aufruf zum Blutspenden Folge geleistet haben. Erfreulicherweise finden immer etwa gleich viele Leute den Weg ins Zentrum Tannewäg.

Ganz speziell war aber beim letzten Mal, dass von 78 Personen 25 abgewiesen werden mussten. Das hatten wir noch nie und erstaunte sogar das Entnahmeteam. Es wird jeweils eine kleine Statistik geführt, so sind auf einen Blick Spenderzahlen und Rückweisungen einsehbar. Da es so viele waren, hat die verantwortliche Ärztin ausdifferenziert, was die jeweiligen Gründe waren. Spitzenreiter waren kleine Schnitt- und Stichverletzungen, welche hauptsächlich von Gartenarbeiten stammten. Die immer strengeren Auflagen

sind Massnahmen zur Vermeidung von Schäden beim Empfänger Ihres Blutes. Bei allen Spendenwilligen bitten wir in dieser Angelegenheit um Verständnis und hoffen, die vielen Zurückgewiesenen trotzdem im nächsten Winter wieder begrüssen zu dürfen.

Samaritersammlung

Ende August standen einige Vereinsvertreterinnen wie jedes Jahr vor dem Volg und neu auch vor der Post, um die Broschüre «Retten ohne Grenzen – Erste Hilfe auch in den Ferien» unter die Leute zu bringen. Bei einer Spende von fünf Franken durften wir diese abgeben. Die gesammelten Beiträge kommen der Ausbildung der Samariter und der Kursleiter in der ganzen Schweiz zugute. Vielen Dank allen, die uns mit einem Beitrag unterstützt haben.

Nothelferkurs

Unser nächster eNothelferkurs findet am 1. November 2014 statt.

Das Absolvieren dieses Kurses ist zur Erlangung des Führerausweises für Lenker von Motorfahrzeugen und Motorrädern obligatorisch. Der eNothelfer umfasst neben einer siebenstündigen Präsenzveranstaltung einen eLearning-Teil, bei dem die theoretischen Kursinhalte in einem dreistündigen eLearning am eigenen PC oder Laptop erarbeitet werden.

Unter www.e-samariter.ch finden Sie sämtliche Informationen zum Ablauf des eLearning-Kurses. Nach der Registrierung erhalten Sie den Zugang zu den eLearning-Sequenzen (Teil I der Sequenz eLearning ist kostenlos, bei Teil II beträgt die Teilnahmegebühr Fr. 15.-). Die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist erst nach Abschluss des eLearning-Teils möglich. Das erhaltene Online-Zertifikat ist auszudrucken und an der Präsenzveranstaltung vorzuweisen. Ohne Zertifikat ist die Teilnahme am Praxisteil nicht möglich.

- Im eNothelfer lernen die Teilnehmer:
- Eine Notfallsituation richtig einschätzen
 - Weitere Schäden für Betroffene und Helfende verhindern
 - Die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht einsetzen

Gaby Stoll



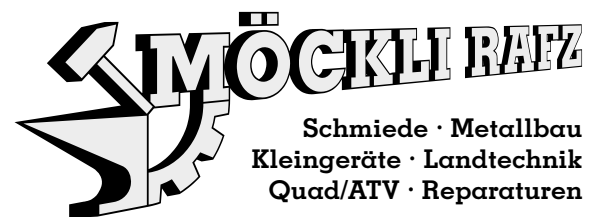
Mit Schusswaffe und Elektroschocker angehalten

Grenzwächter haben am Samstag, 9. August, bei einer Kontrolle im Grenzraum des Kantons Zürich eine Schusswaffe und ein als Taschenlampe getarntes Elektroschockgerät festgestellt.

Am 9. August 2014 fanden Grenzwachter bei einer Kontrolle im Grenzraum des Kantons Zürich in einem in der Schweiz immatrikulierten Personenwagen eine Schusswaffe und ein Elektroschockgerät. Die Schusswaffe, eine Pistole des



8197 Rafz / ZH • Tel. 044 869 21 30



Landstrasse 9 • 8197 Rafz • moecklirafz@bluewin.ch
Telefon 044 869 01 30 • Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmäher Gartenhacksler
Bodenhacken Motorsensen
Motorkettensägen Hochdruckreiniger



ZERTIFIZIERTE
LEBENSBERATUNG HF
COACHING

IMSTLERWÄG 24
CH - 8197 RAFZ
+41 (0)44 869 22 64

info@anita-trueb.ch
www.anita-trueb.ch

BERATUNG BEI
DEPRESSION,
BURNOUT, STRESS,
WORK-LIFE-BALANCE,
EHE- UND ERZIEHUNGSFRAGEN



Kern + Baur AG
Elektroinstallation
Landstrasse 29
8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35



Typs SIG P226, war mit Munition Kaliber 9mm unterladen und befand sich griffbereit unter dem Fahrersitz. Beim Elektroschockgerät handelte es sich um ein Modell, welches in Form einer Taschenlampe einen Gebrauchsgegenstand vortäuscht. Der Fahrzeuglenker, ein 19-jähriger Schweizer, konnte sich nicht ausweisen. Für weitere Abklärungen wurde er, zusammen mit den Waffen, der Kantonspolizei Zürich übergeben. Er wird sich vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich verantworten müssen.

Kommando Grenzwachtregion II

Diverses

Motocross-Schweizer-Meister 65 ccm

Joel Elsener

Von Ende März bis Mitte September dauerte die 14 Rennen umfassende FMS-Motocross-Serie.



Joel konnte davon 13 Rennen für sich entscheiden! Ein Rennen konnte er nicht fahren, da er sich an diesem Datum für die Junioren-WM in Belgien qualifiziert hatte.

Durch den Schweizermeistertitel qualifizierte er sich ebenfalls für den Coupe de l'Avenir in Belgien, welcher anfangs Oktober stattfindet.

An dieser Stelle möchten wir allen Gönnern, Sponsoren und Freunden DANKE sagen!

www.mx-teamelsener.ch

Rafzer Dorfadventskalender 2014



Die Trauben werden gelesen, die Nüsse fallen und die Blätter färben sich bunt. Schon bald folgt auf den goldenen Herbst die klirrende Kälte des Winters.

Für Wärme sorgen vor Weihnachten die mit Sternen beleuchteten Strassen und der Weihnachtsmarkt lädt die Bevölkerung zum Bummeln ein. Konzerte sowie anderweitige Darbietungen untermalen diese bezaubernd einzigartige Adventszeit.

Nach einer Pause soll im Advent 2014 wieder ein gemeinsamer Dorfadventskalender diese breite Vorfreude unterstützen! Jeden Tag öffnet ein neues Fenster, ein Tor oder ein Garten seine Türen.

Sie sind herzlich eingeladen, einen solchen Ort mit einer von Ihnen gewählten Zahl zu schmücken! Vielleicht möchten Sie an Ihrem Adventsfenster auch Gäste empfangen? Den Umfang und Zeitraum können Sie ganz Ihren Bedürfnissen anpassen.

Es wäre sehr schön, wenn sich für den Advent 2014 wieder genügend Menschen, Gruppen oder Geschäfte finden würden, die gerne bereit sind, einen Teil dieses grossen Dorfadventskalenders mitzugestalten.

Rufen Sie mich für weitere Auskünfte unverbindlich an! Telefon 044 845 21 22. Anmeldungen nehme ich gerne bis zum 1. November 2014 entgegen!



Alexandra Buchmann-Witschi

Weihnachtsbaumanlässe auf dem Hof von

Familie Baur, Eichrüti 2, 8197 Rafz

www.weihnachtsbaum-kaufen.ch

Adventsbaumverkauf ab Hof

14. und 15. November 2014

21. und 22. November 2014

28. und 29. November 2014

von 13.30 bis 18.30 Uhr

Grosse Auswahl in unserer Baumanlage!

Weihnachtsbaumreservierungstag

Am Sonntag, 7. Dezember 2014, von 11.00 bis 17.00 Uhr
Wir geben Ihnen die Möglichkeit, Ihren Weihnachtsbaum schon im Voraus zu reservieren! Kompetente und freundliche Beratung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Wir bieten Ihnen selbstgemachte Kürbissuppe sowie Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant-Cafè-Bar blue
Neue Öffnungszeiten ab Oktober 2014

Montag	07.00–14.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	07.00–00.00 Uhr
Freitag	07.00–01.30 Uhr
Samstag	17.00–01.30 Uhr
Sonntag und Feiertag	Ruhetag

Jeden Freitag ab 17.30–18.30 Uhr «Apérotime» im blue (erstes Mal am 24. Oktober) mit kalten und warmen Häppchen, offeriert vom blue. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Betriebsferien

Wir haben Betriebsferien vom 5. Oktober bis 19. Oktober. Das Restaurant bleibt in dieser Zeit geschlossen. News und Infos jederzeit auf unserer Homepage www.restaurantblue.ch.

Murielle und Ulf



Chäferträff im Zentrum Casa

Winter, Frühling, Sommer – und schon wieder Herbst! Der Nebel steigt, es fällt das Laub; Zeit für den Chäferträff. Wir freuen uns auf viele Babies und Kleinkinder in Begleitung.

Der erste Chäferträff dieser Saison hat bereits wieder stattgefunden und wir haben uns sehr über die vielen altbekannten und neuen Gesichter gefreut, es war ein gemütlicher Nachmittag mit fröhlicher Kinderschar. Auch Ihr Kind zwischen 0 und 5 Jahren ist in Begleitung bei uns herzlich willkommen.



Daten:	21. Oktober 2014 4. November 2014 18. November 2014 2. Dezember 2014 16. Dezember 2014
Zeit:	15.00–17.00 Uhr

Ort:	Dorfstrasse 9, Rafz, Zentrum Casa Bei schönem trockenem Wetter kann der Chäfertreff kurzfristig in den Pfarrgarten verschoben werden (Information durch Plakat an der Dorfstrasse 9).
Mitbringen:	ABS-Socken oder Finken
Kontaktpersonen:	Cornelia Neukomm, Telefon 044 869 25 50 Patricia Zingg, Telefon 078 661 00 29

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das Chäferträff-Team
Nina Müller

Tigerturnen

Das Tigerturnen startet wieder! Zwischen den Herbst- und Frühlingsferien können sich Kinder ungezwungen in der Turnhalle austoben. Mit einer Begleitperson dürfen die Kinder eine Stunde lang ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen.

Wer:	Kinder im Alter von ca. 3 bis 6 Jahren mit Begleitperson
Wo:	Turnhalle Götzen
Wann:	Montags von 16.10 Uhr bis 17.10 Uhr vom 20. Oktober 2014 bis 13. April 2015 (ohne Schulferien)

Für Informationen und Anmeldungen bin ich erreichbar unter Telefon 043 433 51 44.

Ich freue mich auf zahlreiche Turntiger!

Bettina Kleger

Familienbörse Rafz – bereit für den Winterstart

JETZT AKTUELL – neue Herbst- und Wintermode

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der grossen Auswahl an Winterkleidern inspirieren. Skijacken, -hosen und -anzüge für kleine und grosse Schneefans hängen in den Regalen. Ebenfalls zahlreiche warme Schuhe, Handschuhe und Mützen liegen sortiert für Sie bereit. Neben Kleidern und Schuhen für Kinder finden Sie bei uns wiederum eine grosse und schöne Auswahl an Damenmode. Für alle Sportbegeisterten haben wir zahlreiche Hallen- und Fussballschuhe.

Annahmeschluss Wintermode

Bis zu den Herbstferien (bis und mit Samstag, 4. Oktober) nehmen wir noch guterhaltene und schöne Herbst- und Winterkleider entgegen. Bitte sortieren Sie zuhause die Kleider nach Grösse. Bitte beachten Sie, dass wir aus Platzgründen keine Skis, Skischuhe und Schlittschuhe entgegennehmen. Alles weitere für den Schneesport können Sie gerne vorbei bringen (Skihelme, gut erhaltene Schlitten...).

Laufende Annahme von Autositzen und Tischsitzen (Triptrap)

Wenn Sie Sitze haben, welche Sie nicht mehr gebrauchen, ist die Familienbörse ein guter Abnehmer. Bitte überprüfen Sie die Sitze vorab auf die Funktionalität und Sauberkeit.

Spannende Spiele für kalte Wintertage

Die Tage werden kürzer und kühler. Was gibt es schöneres, als in der warmen Stube zu sitzen und zusammen ein Spiel

zu spielen. Von Eile mit Weile bis zum Monopoly hat es zahlreiche schöne Spiele für jeden und jedes Alter. Und bei unseren moderaten Preisen kann man sich gleich mit mehreren Spielen eindecken. Wer es lieber ruhiger will, findet bei uns vom Bilderbuch bis zum Detektivbuch alles zum Thema Lesen.

6. Dezember, Tag der offenen Tür mit Kaffee und Kuchen

Passend zum Chlaus haben wir an diesem Samstag die Türen von 15.00 bis 17.00 Uhr für die ganze Familie geöffnet. Neben einer grossen Auswahl an Geschenkmöglichkeiten gibt es auch kulinarische Leckerbissen.

Börsencafé

Jeden Donnerstagnachmittag bis Ende Oktober und bei schönem Wetter hat unser Börsencafé für Jung und Alt geöffnet. Neben Ihrem Einkauf mit den Kindern können Sie einen Kaffee und eine süsse Überraschung geniessen.

Reinschauen lohnt sich immer! Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.familienboerse-rafz.ch



Kontakt

Familienbörse-Rafz, Brüelgass 8, 8197 Rafz, Telefon 044 777 72 42, www.familienboerse-rafz.ch

Öffnungszeiten

Dienstag	9.00–11.00 Uhr
Donnerstag	9.00–11.00 und 14.00–17.00 Uhr
1. Samstag im Monat	9.00–11.00 Uhr
(1. Oktober und 6. Dezember: nur nachmittags)	
(während der Schulferien bleibt die Börse geschlossen)	

Massan

NEU im Massage-Angebot

Lipo Massage – Ästhetische Figurbehandlung

Das Ziel der LIPOMASSAGE ist es den Abbau von resistenten Fettzellen zu fördern, die sich durch Sport und Diät nicht bekämpfen lassen.

Schon ab sechs Behandlungen à 35 Minuten erhalten Sie erste sichtbare Ergebnisse – und vor allem: Es werden genau die Zonen behandelt, die Sie möchten!

Das Gleichgewicht zwischen Fettbildung und Fettabbau beruht auf einem Prozess, der sich auf natürliche Weise in den Schlankheitszellen (den Adipozyten) vollzieht.

Diese patentierte Figurpflegetechnik zielt darauf ab, den Fettabbau (Lipolyse) zu reaktivieren, um überschüssige Fettpol-

ster zu verringern und einzelne Problemzonen schlanker werden zu lassen. Die mechanische Stimulierung durch die LPG-Rollen soll tiefenwirksam körpereigene Reaktionen auslösen.

Behandlung: Nach Bekleidung mit Ihrem ENDERMO-WEAR (persönlicher und undurchsichtiger Anzug für die LIPOMASSAGE) machen Sie es sich auf dem Behandlungstisch bequem und los geht es mit 35 Minuten Wohlbefinden und Entspannung!

Auf dem Programm stehen vier Anwendungen: Fettabbau, Hautstraffung, Cellulite oder Modellieren der Rundungen – ganz natürlich und schmerzfrei!.

Aktion Oktober 2014: Abo 8x, Fr. 650.– inkl. Anzug

Endermologie Gesicht Anti Aging

LPG entwickelte ENDERMOLIFT, eine 100 % natürliches Anti-Aging-Technik für Männer und Frauen jeder Altersstufe. Dieses Verfahren festigt die Haut und mildert die Anzeichen des Alterns, für eine strahlendes, jünger wirkendes Gesicht.

Das ENDERMOLIFT-Verfahren schafft schnell sichtbare Resultate: strahlende Haut, belebende und erfrischende Wirkung.

Aktion Oktober 2014: Abo 8x, Fr. 650.– inkl. Spangen

Craniosacrale Osteopathie

Der Unterschied zwischen der Osteopathie und der Craniosacral-Therapie besteht darin, dass insbesondere das Craniosacrale System aktiviert und ganzheitlich behandelt wird. Das Craniosacrale System beginnt am Steissbein, geht über den Wirbelkanal zum Kopfinneren. Gefüllt ist das System mit Hirn- und Rückenmarksflüssigkeit. Bei dieser Behandlungsmethode wird durch sanfte Berührung der Körper in sein inneres Gleichgewicht gebracht. Die Craniosacraltherapie ist eine Teildisziplin der Osteopathie.

Neu im Fitraum

TRX-Functional-Training

Die wichtigsten Trainingseffekte sind Muskel-, Konzentrations-, Ausdauer-, Koordinations- und Balancetraining.

Beim Training mit dem TRX muss bei jeder Übung permanent eine Grundspannung aufrechterhalten werden, die die Tiefenmuskulatur stärkt und die Rumpfmuskulatur automatisch mittrainiert. Da die Gurten des TRX beim Training ständig in Bewegung sind, werden auch die kleinen, gelenknahen Muskeln aktiviert. Durch diese «Instabilität» kommt es zu einem wesentlich höheren Trainingsreiz.

Samstag	8x55 min.	ab 25. Oktober	Zeit: 10.00 Uhr
Kosten	Fr. 175.–		
Mittwoch	8x30 min.	ab 22. Oktober	Zeit: 18.15 Uhr
Kosten	Fr. 88.–		

Ski-Fit

Hier ist unser Workout für alle Schnee-Hasen!

Dienstag	8x55 min.	ab 21. Oktober	Zeit: 7.30 Uhr
Kosten	Fr. 175.–		

Bodyforming

Donnerstag	8x55 min.	ab 24. Oktober	Zeit: 8.30 Uhr
Kosten	Fr. 175.–		

Pilates-Rückbildung

Donnerstag	8x55 min.	ab 24. Oktober	Zeit: 19.00 Uhr
Kosten	Fr. 200.–		

KLAVIERUNTERRICHT
ORGEL- UND CEMBALOUNTERRICHT
FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Christian Gautschi, Landstrasse 29, 8197 Rafz
 079 638 54 91, christiangautschi@gmail.com
 www.christiangautschi.ch

René Matzinger
Land Maschinen beim Bahnhof · 8197 Rafz
 Telefon / Fax 044 869 32 08

Verkauf von:

- Hurlimann-Traktoren
- Aebi-Maschinen
- Landmaschinen
- Kleingeräten



Reparatur aller Marken
 Hydraulikschlauch-Service

rené spühler
 eidg. baubiologe / bauökologe
 www.natuerlichesbauen.ch

■ ISOFLC® Fachbetrieb
 ■ BAUEN mit LEHM
 ■ Ausführung verschiedener Lehmbautechniken
 ■ Lehmverputze
 ■ Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
 ■ Beratungen

im Kreislauf der Natur
lehm

rené spühler baubiologe/bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68

FAHRSCHULE
Markus Ammann
 044 869 30 40
 079 666 5 333
 Badener-Landstr. 17
 CH - 8197 Rafz

**Auto
 Motorrad
 Verkehrskunde
 Theorie**

fs.ammann@sunrise.ch
 www.fahrschule-ammann.ch

Sigrist Rafz –
Seit Generationen
dem Holz
verpflichtet.

Willkommen in unserer Fach-
 und Parkettausstellung

125 Jahre
SIGRIST RAFZ
 Sigrist Rafz Holz+Bau AG
 Bahnhofstrasse 11, 8197 Rafz
 www.sigrist-rafz.ch

Zeitgemässe
Haustechnik
der Umwelt
zuliebe.

Haustechnik für die
Zukunft:
 www.neukom.com
 Rafz, Bülach, Kloten
 Tel. 044 879 14 14

NEUKOM
 Heizung, Lüftung, Sanitär.

hof
schluchebärg
 ländlich erleben

Weinbau
 Partyraum

Familie Schweizer
 Schluchebärg 1
 8197 Rafz
 Telefon: 044 869 20 40
 Email: mail@schluche.ch
 Web: www.schluche.ch

Parlons français!

Französisch Kurse und Nachhilfestunden:
 Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtlerin: Diplom DAEFLE,
 Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch
 als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

Claudine Berberat Jeanneret
 Bleikiwäg 11, 8197 Rafz
 Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25
 E-mail: berjea@bluewin.ch

Rückenschulung

Donnerstag 8x55 min. ab 24. Oktober Zeit: 9.30 Uhr
 Kosten Fr. 175.–

Kids Pilates (7–12 Jahre)

Spezial für Kinder ist dieses Bewegungs- und Kräftigungstraining geeignet, denn es verbessert Beweglichkeit, Koordination, Konzentration und Haltung. Die Grundpositionen des Pilates werden für Kinder in leicht nachvollziehbarer Bildsprache vermittelt. Die spielerische Verbindung von Musik, Bewegung, Fantasie und Entspannung macht die Kinder fit und macht viel Spass.

Dienstag 8x45 min ab 21. Oktober Zeit: 17.00 Uhr
 Kosten Fr. 88.–

Beckenbodentraining

Freitag 7x55 min. ab 25. Oktober Zeit: 9.30 Uhr
 Kosten Fr. 220.– inkl. Buch

Spinning

Dienstag 19.30 Uhr ab 21. Oktober 2014
 Donnerstag 20.00 Uhr ab 23. Oktober 2014
 Kosten: Einzel Fr. 25.–, 10er-Abo Fr. 210.–,
 Saison-Abo Oktober 2014–März 2015 Fr. 470.–

Massan Massagepraxis und Fitraum, Götze 5, 8197 Rafz, Telefon 079 761 53 35, info@massan.ch

Die Kurse sind Qualitop anerkannt.

Weitere Infos sowie das weitere Kursangebot finden Sie auf www.massan.ch

Qi Gong

«Die Lebensenergie zum Fließen bringen»

Qi Gong ist eine alte Bewegungsform aus China und gehört zur traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Mit den langsamen fließenden Bewegungen werden Muskeln, Sehnen und Bänder auf eine schonende Art und Weise trainiert.

Qi-Gong-Übungen befreien den Körper von Verspannungen, vertiefen die Atmung, regulieren den Kreislauf und fördern das allgemeine Wohlbefinden.

Wir erlangen Ruhe und Gelassenheit.

Kurse

Dienstag 16.30–17.30 Uhr
 Donnerstag 19.00–20.00 Uhr
 Ort Katholische Kirche, Rafz
 Kosten Fr. 200.– für 10 Lektionen
 Schnuppern ist jederzeit möglich

Anmeldung und Auskunft

Marianne Rapp-Blaser, dipl. Qi-Gong-Lehrerin SGQT, Ausbilderin mit eidg. FA, Telefon 044 869 18 65

Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

kjz und biz statt Jugendsekretariat

kjz ist die Abkürzung für Kinder- und Jugendhilfzentrum, biz für Berufsinformationszentrum. Vor einiger Zeit wurden

die vier Standorte der Kinder- und Jugendhilfe – gemeinhin als Jugendsekretariat bekannt – in kjz umbenannt.

Die vier kjz in unserer Region – kjz Bülach, kjz Dielsdorf, kjz Kloten, kjz Regensdorf – sind an ihrem blauen kjz-Punkt erkennbar.

Als Anlaufstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche bieten die kjz Beratung und Unterstützung zu Fragen der Pflege, Entwicklung und Erziehung an den Mütter-/Väterberatungsstellen vor Ort oder in den kjz.

Im Rahmen des Kindesschutzes übernehmen die kjz Abklärungsaufträge und führen Mandate im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB).

Im kjz arbeiten Fachleute aus dem Gesundheitswesen, der Pädagogik, Psychologie und Sozialarbeit eng zusammen.

Bereits bekannt ist das Kürzel biz für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Jugendlichen und Erwachsenen der Bezirke Bülach und Dielsdorf werden bei Fragen der Berufswahl, des Berufseinstiegs oder der beruflichen Entwicklung im biz Kloten oder im biz Oerlikon informiert, beraten und begleitet.

Unterstützt werden die kjz und biz durch die Geschäftsstelle des Amtes für Jugend und Berufsberatung in Bülach. Hier sind die Alimentenhilfe und Kleinkinderbetreuungsbeiträge (KKBB), der regionale Rechtsdienst, die Gemeinwesenarbeit und die zentralen Dienste untergebracht. Auch die fremdfinanzierten Dienstleistungen im Bereich der Schulsozialarbeit und der Familienergänzenden Betreuung sind der Geschäftsstelle angeschlossen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ajb.zh.ch

*Dorothe Wiesendanger, Geschäftsführerin
 Amt für Jugend und Berufsberatung*

Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Mütter-/Väterberatung

Die Mütter-/Väterberatung findet am 1. und 3. Montagmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im katholischen Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz statt:

Die nächsten Daten sind:

6. und 20. Oktober
 3. und 17. November

Telefonische Beratung: Telefon 044 804 40 39

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen kjz Bülach beraten:

Montag bis Freitag: 8.30–10.30 Uhr

Hausbesuche: Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Denise Solenthaler, Mütterberaterin

«Lerngelegenheiten für Kinder bis 4»

In ihren ersten Lebensjahren lernen Kinder so viel wie in keiner anderen Lebensphase. Sie sind neugierig und erkunden die Welt mit allen Sinnen. Der Alltag steckt voller Gelegenheiten, etwas Neues zu entdecken. Es braucht dazu nichts Aussergewöhnliches. Lerngelegenheiten ergeben sich in vielen Alltagsmomenten.

Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich hat zusammen mit dem Marie-Meierhofer-Institut für das Kind 40 Kurzfilme in 13 Sprachen über frühkindliches Lernen im Alltag produziert. Die kurzen Filme machen anschaulich, was bei einer kindlichen Entdeckungsreise alles geschieht. Sie wollen zu

einem bewussteren Blick auf alltägliche Lerngelegenheiten beitragen und zeigen, wie Kinder fördernd begleitet werden können.

Die Filmsequenzen sind je etwa zwei Minuten lang. Sie laufen in den vier Amtssprachen des Landes (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rumantsch) sowie auf Albanisch, Arabisch, Englisch, Portugiesisch, Serbisch-Kroatisch-Bosnisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya und Türkisch.

Auf der Webseite *www.kinder-4.ch* können die Filme angesehen und heruntergeladen werden. Zudem wurden ausführliche Fachkommentare und weitere Kommunikationsmittel erarbeitet sowie eine Box, die alle Produkte, auch Filme auf einem Memory-Stick, umfasst.

Franca Terenziani, Annette Tschudin, Silvia Wäger,
Gemeinwesenmitarbeitende

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, Telefon 043 259 95 00, *www.ajb.zh.ch*, Alimente und KKBB, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Regionalstelle Schulsozialarbeit

Herbstveranstaltungen im biz Kloten – nicht verpassen

Seminar «Berufswege und Stufenübertritt» für Eltern mit Kindern in den 5. und 6. Primarklassen

Der Übertritt eines Kindes von der Primarschule in die Sekundarschule oder ins Gymnasium löst einige Fragen aus. Im Seminar erhalten Eltern erste Informationen über den Berufswahlprozess und die verschiedenen schulischen und beruflichen Bildungswege.

Termine: Do, 30. Oktober und 6. November, von 19.00 bis 21.30 Uhr (zwei Abende). Kosten: Fr. 50.–

Berufsinformationsveranstaltungen für SchülerInnen ab der 2. Sekundarklasse

In der Zeit von November bis Januar stellen Lehrlingsverantwortliche, Lernende und Fachpersonen Berufe aus verschiedenen Branchen sowie schulische Möglichkeiten vor. Dabei werden Themen, wie die Berufseignung, schulische Voraussetzungen, der Selektionsprozess und weitere spannende Fragen, kompetent beantwortet. Für Jugendliche eine einmalige Chance, sich ein umfassendes Bild über verschiedene Berufe zu machen.

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm ist unter: *www.bizkloten.ch* -> Seminare & Veranstaltungen -> Berufsinfo ersichtlich. Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Anmeldung: Telefonisch: 044 804 80 80, online: *www.bizkloten.zh.ch* -> Seminare & Veranstaltungen

Veranstaltungsprogramm Elternbildung, 2. Halbjahr 2014

Ende August erscheint das neue Veranstaltungsprogramm der Geschäftsstelle Elternbildung mit rund 100 Veranstaltungen. Es bietet Impulse und Weiterbildungen für Eltern zu Entwick-

lung, Erziehung, Gesundheit, Partnerschaft, Berufswahl und anderem mehr.

Das Veranstaltungsprogramm kann kostenlos bestellt werden bei: Geschäftsstelle Elternbildung, Siewerdstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon 043 259 79 30, *ebzh@ajb.zh.ch*

Volkshochschule Region Bülach

Die Kurse der Volkshochschule Region Bülach Oktober / November / Dezember

Gesellschaft und Politik

Schweiz und Europa – mittendrin und nicht dabei?
Dr. Dr. h.c. Markus Notter, alt Regierungsrat Kt. Zürich
Präsident Europa Institut an der Universität Zürich
30. Oktober 2014 (Do), 19.00–20.30 Uhr, Fr. 29.–

Lokale Katastrophen – globale Herausforderungen
Erfahrungen / Erlebnisse einer Schweizerin im Einsatz
Sarah Bon, Expertin für Krisen- / Katastrophenmanagement
13. November 2014 (Do), 19.30–21.00 Uhr, Fr. 29.–

«Es gibt keine Freiheit ohne Verantwortung»
Erinnerungen an Jeanne Hersch
Monika Weber, alt Ständerätin, alt Stadträtin Zürich, Präsidentin der Jeanne Hersch-Gesellschaft
20. November 2014 (Do), 19.00–20.30 Uhr, Fr. 29.–

Ukraine – Droht ein neuer Kalter Krieg?
Dr. Roman Berger, Journalist, langjähriger Moskau-Korrespondent des Tages Anzeigers
27. November 2014 (Do), 19.30–21.30 Uhr, Fr. 29.–

Kunst und Kultur

Français conversation
Sylvie Lebel-Selter, Sprachlehrerin, Übersetzerin
22. Oktober 2014–4. Februar 2015 (Mi / 14x), 19.00–20.30 Uhr, Fr. 420.– (inkl. Kursmaterial)

Lieder singen
Amanda Manda Seiler, Sängerin und Gesangspädagogin
20. Oktober–15. Dezember 2014 (Mo), 18.00–19.15 Uhr, Fr. 196.–

Der freie Ton – Vom Atem zur Stimme zum Gesang
Amanda Manda Seiler, Sängerin und Gesangspädagogin
15. u. 16. November 2014 (Sa / So), 10.00–17.00 Uhr, Fr. 240.–

Werkeinführung und Theaterbesuch «Ladies Night»
Kammerspiele Seeb (Anmeldung bis 30. September 2014 erforderlich)
Urs Blaser, Theaterleiter und Regisseur
29. Oktober 2014 (Mi), 18.30–23.00 Uhr, Fr. 75.–

Unbekanntes bekanntes Bülach
Jakob Menzi, alt Stadtpräsident Bülach
1. Oktober 2014 (Mi), 14.00–16.00 Uhr, Fr. 29.–

Kreatives Schreiben – auf den Spuren der eigenen Biographie
Michèle Minelli, Schriftstellerin / eidg. Dipl. Ausbildungsleiterin

25. Oktober und 1. November 2014 (Sa), 9.00–17.00 Uhr, Fr. 280.–

Philosophiegeschichte im Überblick
Dieter Spielmann, lic. phil., Gymnasiallehrer Franz. / Phil.
12., 19., und 26. November 2014, 19.00–20.45 Uhr, Fr. 84.–

Mensch und Gesundheit

Basic Pilates
Daniela Heim, dipl. Pilateslehrerin, Personaltrainerin
22. Oktober–17. Dezember 2014 (Mi 7x), 9.00–10.00 Uhr
Fr. 196.–

Schüssler Salze – Hausapotheke für den Winter
Brigitte Burkhalter, klassische Homöopathin
29. Oktober 2014 (Mi), 18.30–21.30 Uhr, Fr. 40.–

Mit Schüssler Salzen entspannt durch die Nacht
Brigitte Burkhalter, klassische Homöopathin
1. Dezember 2014 (Mo), 18.30–21.30 Uhr, Fr. 40.–

Gesundheit und Wohlbefinden durch Kräuter und Blüten
Verena Spaltenstein, Kräuterpädagogin
6. November (Do), 19.00–21.30 Uhr, Fr. 40.– (exkl. Materialkosten ca. Fr. 35.–)

Wasserfitness
Maria-Grazia Scheidegger, Wasserfitness-Leiterin
22. Oktober 2014–15. April 2015, (Mi 20 x)
19.10–20.00 Uhr (Frauengruppe) / Stadel, Fr. 340.–
20.10–21.00 Uhr (Männergruppe) / Stadel, Fr. 340.–

Natur und Umwelt

Gesundheitsbelastungen durch Erdstrahlen, Wasseradern und Elektrosmog
Hans Kauer, Ingenieur, Geo- und Elektrobiologe
28. Oktober 2014 (Di), 19.00–21.00 Uhr, Fr. 29.–

Was macht ein Pilot auf dem Flug nach New York?
Dominique Huber, SWISS-Langstreckenpilot
3. / 10. und 17. November 2014 (Mo), 20.00–21.45 Uhr, Fr. 84.–

Kommunikation und Persönlichkeit

Feng-Shui-Basisworkshop
Barbara Rüttimann, Feng Shui-Expertin, Immobilienberaterin
1. November 2014 (Sa), 9.00–15.30 Uhr, Fr. 150.–

Die Farben und das Bagua im Feng Shui
Barbara Rüttimann, Feng-Shui-Expertin, Immobilienberaterin
17. Januar 2015 (Sa), 9.00–15.30 Uhr, Fr. 150.–

Hilfe, wie mache ich Small Talk?
Astrid Fathalla, Personal- und Organisationsentwicklerin
8. November 2014 (Sa), 9.00–16.00 Uhr, Fr. 160.–

Formen und Gestalten

Blumengruss aus transparentem Filz
Lisbeth Peter, Filzerin und Erwachsenenbildnerin
27. Oktober 2014 (Mo), 19.00–22.00 Uhr, Fr. 55.–

Cupcakes dekorieren – Kunstwerke kreieren
Carmen Lippuner-Thaddey, eidg. Dipl. Kindergärtnerin, eidg. Dipl. Hotelière SHL / HF
5. November 2014 (Mi), Fr. 95.– (inkl. Material und Dokumentation)
15.00–17.30 Uhr, Erwachsene und Kinder
19.00–21.30 Uhr, Erwachsene

Silberschmuck herstellen
Christina Kamm-Solèr, Schuckgestalterin
22. November 2014 (Sa), 9.00–17.00 Uhr, Fr. 130.– (exkl. Materialkosten ca. Fr. 100.–)

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: *www.volkshochschule-buelach.ch*



Daten November

- | | |
|--------------|--|
| 2. November | Orgelkonzert Urs Wittwer in der reformierten Kirche, 17.00 Uhr, Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Rafz |
| 4. November | Frauezmorge / -Kafi im Zentrum Casa, 8.00–10.00 Uhr, Frauenverein Rafz |
| 4. November | Besuchstag, Schule |
| 6. November | KBB: Mystik oder vom Verbindenden der Religionen mit Meinrad Furrer (Theologe, Zürich) in der katholischen Kirche, 20.00 Uhr, Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Rafz |
| 9. November | Ortsmuseum geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr |
| 13. November | Nachmittag für Frauen; Lotto im Gemeindehaussaal, 14.00 Uhr, Frauenverein Rafz |
| 15./16. Nov. | Chränzli im Zentrum Tannewäg, Musikgesellschaft Rafz |
| 22. November | Ehepaarabend zum Thema «Kommunikation» mit Nachtessen, 19.00–22.00 Uhr, EFRA |
| 28. November | Kranzen für Adventsverkauf im Zentrum Casa, 8.00–11.00 Uhr / 13.00–16.00 Uhr, Frauenverein Rafz |
| 29. November | Adventsverkauf, Mittagessen, Kaffee im Zentrum Casa, ab 11.00 Uhr, Frauenverein Rafz |
| 29. November | Weihnachtsmarkt, Gewerbeverein Rafzerfeld |
| 30. November | Abstimmungen |
| 30. November | Sopran und Hammerflügel (Daniela Eaton, Urs Schweizer) in der reformierten Kirche, 17.00 Uhr, Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Rafz |

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Oktober 2014

Dr. A. Sutter 26. September bis 5. Oktober

Dr. B. Zurgilgen 5. Oktober bis 19. Oktober

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen

Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen

Samstag: Praxen abwechselungsweise geöffnet

Telefonnummern

Notfallzentrale 044 360 44 44

Dr. A. Sutter 044 886 80 00

Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Veranstaltungskalender Oktober 2014 *Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.rafz.ch*

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Donnerstag, 28. August 2014 bis Dienstag, 14. Oktober 2014 8.30–9.25 Uhr (8x)	Pilates Anfängerkurs	Massan massage praxis & Fitraum	Massan
Sonntag, 5. Oktober 2014 9.00–18.00 Uhr	Heimrunde Herren II	Landbüel, Wil ZH	UHC Phantoms Rafzerfeld
Montag, 6. Oktober 2014	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Montag, 6. Oktober 2014 bis Freitag, 17. Oktober 2014	Herbstferien Schule		Schule Rafz
Dienstag, 7. Oktober 2014 8.00–10.00 Uhr	Frauezmorge/-Kafi	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz
Mittwoch, 8. Oktober 2014 14.00–17.00 Uhr	Klöppeln in Gesellschaft	Gemeindehaussaal	Klöppelgruppe Rafz
Sonntag, 12. Oktober 2014 14.00–17.00 Uhr	Ortsmuseum geöffnet	Ortsmuseum	Kommission für Ortsgeschichte
Montag, 13. Oktober 2014	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Mittwoch, 15. Oktober 2014 bis Freitag, 31. Oktober 2014	Textil- und Schuhsammlung	ganze Gemeinde	TEXAID
Montag, 20. Oktober 2014	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Montag, 20. Oktober 2014 bis Donnerstag, 23. Oktober 2014 19.30–21.30 Uhr	Verkehrskundekurs	Kath. Kirche	Fahrschule Ammann
Dienstag, 21. Oktober 2014 15.00–17.00 Uhr	Chäfertreff	Zentrum Casa	Ref. Kirchgemeinde Rafz
Donnerstag, 23. Oktober 2014	Vereinspräsidentenkonferenz		Pro Rafz
Samstag, 25. Oktober 2014	160 Jahre MCR, Motto «Dinner und Gesang»	Zentrum Tannewäg	Männerchor Frohsinn Rafz
Samstag, 25. Oktober 2014	Papiersammlung	ganze Gemeinde	Fussballclub Rafzerfeld
Samstag, 25. Oktober 2014 09.00–17.00 Uhr	Heimrunde Junioren D	Landbüel, Wil ZH	UHC Phantoms Rafzerfeld
Montag, 27. Oktober 2014	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz

Redaktionsschluss: 15. November 2014

Nächste Ausgabe: 1. Dezember 2014

Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz

www.rafz.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:

Ursina Zwingli · Christian Gautschi · Hansruedi Lanz

Administration: Sibylle Hauser-Bollinger

Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinfall